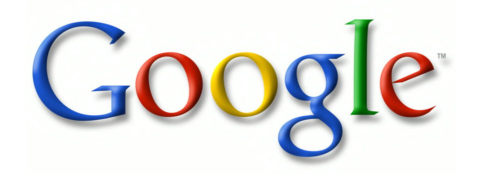
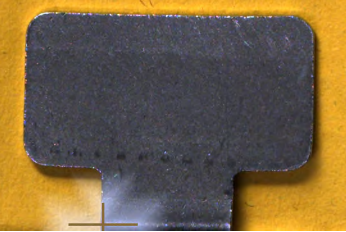







FILOSOFIA
MISC-AR
6 - 15
FACOLTÀ
LETTERE
ROMA





SITZUNGSBERICHTE

DER

KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE CLASSE.

XIV. BAND. II. HEFT.

JAHRGANG 1854. — DECEMBER.



SITZUNG VOM 6. DECEMBER 1854.

Vorgelegt:

Von dem corresp. Mitgl. Herrn Prof. Weinhold: „Beiträge zu einem schlesischen Wörterbuch", erste Abtheilung welche bestimmt wird, mit diesem Hefte der Sitzungsberichte als abgesonderte Beilage ausgegeben zu werden.

Gelesen:

Über die arabische Geographie von Spanien.

Von dem w. M. **Dr. Freiherrn Hammer-Purgstall.**

Diese Arbeit bildet das Seitenstück zu der von mir jüngst der Classe vorgelegten „über die arabischen Wörter im Spanischen"; in jener sind alle eigenen Namen und folglich auch die geographischen ausser Acht gelassen worden, während *João de Sousa* in seinen *Vestigios da lingoa arabica em Portugal,* welche beiläufig vierzehnhundert Wörter enthalten, einige hundert geographische aufgenommen hat; diese hier zu wiederholen wäre höchst überflüssig; anders verhält es sich mit den spanischen, welche auch im Verzeichnisse Hrn. Marina's nicht aufgenommen worden sind, und die nur in den Werken Casiri's, Conde's, des Hrn. v. Gayangos, in den Geographien des Idrisí, Abulfeda und in anderen nicht gedruckten arabischen Handschriften, wie in den Werken Ibn Besam's, Ibn Baschkwal's, Ibn Abbar's, in der Jetimet, Bagijet und Charidet zerstreut zu finden sind; aus diesen zwölf Quellen wovon die letzten sechs durch die Freisinnigkeit der Regierungen, denen die Bibliotheken von Paris, Leyden und Gotha unterstehen, für die Geschichte der arabischen Literatur benützt

worden sind, ist das Verzeichniss der folgenden fünfhundert geographischen Benennungen mit Anführung der Quellen und des arabischen Textes (in den Noten) zusammengestellt worden, deren Anzahl fast eben so stark als die des jüngst gelieferten, so dass die Zahl der aus dem Arabischen in das Spanische eingebürgerten Wörter mit Gewissheit auf ein Tausend bestimmt werden kann. Ehe wir uns zur Geographie Spaniens selbst wenden, beschäftigen wir uns noch mit *Fr. João de Sousa's* portugiesischem Werke, um daraus zu zeigen, dass sich die jüngst gemachte Entdeckung von dem Unterschiede der Wörter welche aus dem Arabischen mit dem vollständigen Artikel *Al* oder blos mit *A* und dem elidirten *l* in das Spanische übergegangen sind, sich auch vollkommen im Portugiesischen bewährt. Diese Entdeckung ist zwar kein allgemeines Bildungsgesetz für die romanischen Sprachen, wohl aber ein durchaus giltiges für die Aufnahme arabischer Wörter in die Sprachen der Spanier und Portugiesen, welche die arabischen Wörter getreu so wie sie im Arabischen ausgesprochen worden, in ihre Sprache aufnahmen; die arabische Aussprache erfordert, dass vor den dreizehn Sonnenbuchstaben[1]) das *l* des Artikels elidirt, der Anfangsbuchstabe des folgenden Wortes verdoppelt werde. Die Spanier und Portugiesen elidiren wie die Araber das *l* und ersparen sich nur (das *r* ausgenommen) die Verdoppelung des Anfangsbuchstabens; die Beweise aus dem Spanischen sind jüngst geliefert worden, hier folgen die aus dem Portugiesischen:

1) Açacal[2]) nicht Alçacal, weil der Araber nicht al-saka sondern as-saka spricht und so bei allen folgenden; 2) Açacalador[3]), 3) Açafate[4]), 4) Açafrão[5]), 5) Acequiat[6]), 6) Aceter[7]), 7) Achaque[8]), 8) Achete[9]), 9) Acipipe[10]), 10) Acitera[11]), 11) Açotea[12]), 12) Açougue[13]), 13) Açoutar[14]), 14) Açoute[15]), 15) Açucar[16]), 16) Açucena[17]), 17) Adail[18]), 18) Adaira[19]), 19) Adorbe[20]), 20) Adarga[21]),

---

1) ت ث د ذ ر ز س ش ص ض ط ظ ن Meninsky *institutiones p. 17, Vindobonæ 1756.*

2) السّقى 3) السّقال 4) السّفاة 5) الزّعفران 6) السّاقيات 7) السطل 8) الشّكى

9) السّاة 10) الزبيب 11) السّترة 12) السّطوح 13) السّوق 14) السّوطر 15) السّواط

16) السّكر 17) السّوسن 18) الدّليل 19) الدّايره 20) الدّرب 21) التّرس

21) Adarme [1], 22) Adaufa [2], 23) Adelo [3], 24) Adelfa [4], 25) Adibo [5], 26) Adua [6], 27) Aduana [7], 28) Aduar [8], 29) Adufa [9], 30) Anadel [10], 31) Anafil [11], 32) Anagueis [12], 33) Anil [13], 34) Arrabida [14], 35) Aranzel [15], 36) Arsenico [16], 37) Arrabade [17], 38) Arrabil [18], 39) Arraes [19], 40) Arratel [20], 41) Arrecob [21], 42) Arremal [22], 43) Arroba [23], 44) Arrobe [24], 45) Arroz [25], 46) Atabal [26], 47) Atafona [27], 48) Ataija [28], 49) Atalaija [29], 50) Atambor [30], 51) Atanor [31], 52) Azaqui [32], 53) Azarcão [33], 54) Azarólas [34], 55) Azebo [35], 56) Azebre [36], 57) Azeitão [37], 58) Azeite [38], 59) Azequia [39], 60) Azenhavre [40], 61) Azenith [41], 62) Azimuth [42], 63) Azougue [43].

Da das arabische Alphabet acht und zwanzig Buchstaben hat, so sind dieselben von den dreizehn Sonnenbuchstaben mehr als das Doppelte und ein Siebentel, und diesem Verhältnisse entspricht auch die Zahl der übrigen mit al beginnenden in das Portugiesische aufgenommenen Wörter, die hier aus *de Sousa* zu wiederholen unnütz, da die Beispiele der richtigen Aussprache des Artikels vor den Wörtern, welche mit einem Sonnenbuchstaben beginnen, bereits gegeben worden ist. Wir bemerken nur, dass bei denen mit *r* beginnenden sogar die arabische Verdoppelung des Anfangsbuchstabens beibehalten worden ist, wie in Arrabalde, Arrabel, Arraes oder Arrais, Arratel, Arroba, Arrobe und Arroz; weiters bemerken wir, dass einige der oben aufgezählten arabischen Wörter sogar ins Deutsche übergegangen sind, jedoch ohne Artikel, wie Açafrão der

---

الدّوار 8) الديوان 7) الدّولة 6) الدّيب 5) الدّفلى 4) الدّلال 3) الدّفّ 2) الدّرهم 1)
الرسيل 15) الرّبض 14) النيل 13) النّحاص 12) النّفير 11) النّاظر 10) الدّفّ 9)
الرّقوب 21) الرّطل 20) الرّيس 19) الرّباب 18) الرّبض 17) الزرنيخ 16) الرّسالة
التّابه 28) الطّافون 27) الطّبل 26) الرّز 25) الرّب 24) الرّبع 23) الرّمال 22)
الزعروب 34) الزبرقون 33) الزكى 32) التّنور 31) الطّنبور 30) الطّليعه 29)
السّمت 41) الزنجار 40) السّاقية 39) الزيت 38) الزيتون 37) الصّبر 36) الزيب 35)
الزيبق 43) السّمت 42)

Safran, Acipipe die Zibebe, Adarga die Tartsche, Aduana der Divan, Adufa die Halbtrommel u. s. w. Das richtige Sprachgefühl hat den arabischen Artikel durch den deutschen ersetzt, was nicht immer geschehen, indem zum Beispiel die längste Zeit der Alkoran statt der Koran geschrieben worden und noch mit dem zweifachen Artikel der Azimut, die Almokantarat, die Algebra u. s. w. geschrieben und gesprochen wird. Endlich bemerken wir, dass wiewohl *João de Sousa* sich in seinen arabischen Etymologien weit weniger Willkürlichkeiten erlaubt hat als Marina, derselbe doch fürchterliche etymologische und orthographische Blössen gibt, so leitet er zum Beispiel das Wort Assassin (Haschischin) von Hasasin ab, was nicht arabisch, und was ihm Marina nachgeschrieben; den Namen der Stadt Madrid, welcher aus dem arabischen Medschrith stammt, leitet er aus dem arabischen mai dscherí ab, was fliessendes Wasser, eine Etymologie die um nichts besser ist, als die unter A. v. Rochau's Reisebildern erzählte, noch jüngst in der Allgemeinen Zeitung [1]) wiederholte spanische Madre id. Er schreibt den türkischen Aga mit einem Ja statt einem Elif als letzten Buchstaben, das Opium (Áfiiun)[2]) mit einem Áin statt einem Elif als Anfangsbuchstaben, den Antares (Autar) [3]) mit einem Th, den türkischen Rossschweif tugh [4]) mit einem Chi statt mit einem gain, den Topdschibaschi [5]) (portugiesisch *Topagibaxi*) ohne Waw und den Turban (portugiesisch *Turbante*) leitet er statt von *Dilbend* [6]) von einem persisch sein sollenden Worte Thorbent her, das aber gar nicht persisch ist.

Vollkommener in ihrer Anlage und Ausführung als die Arbeit des *Fr. João de Sousa* ist *Don Fermin Caballero's Nomenclatura geografica de España. Madrid 1834*, welche aber nicht nur die arabischen, sondern auch die celtischen, punischen, griechischen, römischen und gothischen von den Spaniern angenommenen geographischen Namen umfasst; der Abschnitt der arabischen hat nur fünf Duodezblätter (S. 91—100) und beschränkt sich auf die allgemeinen Benennungen von Städten, Schlössern, Festungen, Bergen, Thälern,

---

[1]) Beilage zur allgemeinen Zeitung Nr. 327, vom 23. November.

[2]) عفیون statt آفیون [3]) عنطار statt عنتر [4]) طوخ statt طوغ [5]) طبجی باشی statt طوبجی باشی [6]) طوربنت statt دلبند

Flüssen, Brücken u. s. w., welche wenigstens das Gute an sich haben, dass sie auch den Nichtorientalisten mit vielen in mehrere europäische Sprachen übergegangenen arabischen Wörtern vertraut machen, so dass derselbe von der Fremdartigkeit weniger abgeschreckt, sich schon im Voraus in der arabischen Geographie Spaniens wie zu Hause fühlt, was sogleich in grösserer Ausdehnung als Caballero seinem Werke gegeben aus den uns vorliegenden Quellen nachgewiesen werden soll; es ist also von Nichtorientalisten weniger der Vorwurf: das liegt uns ferne, als der Tadel zu befürchten: das haben wir längst gewusst.

Wer kennt nicht das Wort Medinet, gewöhnlich Medina ausgesprochen, als den arabischen Namen der Stadt, wohin Mohammed von Mekka auswanderte und wo er begraben liegt. Das Wort wird also in den spanischen Städten *Medina Celi, Medina Sidonia, Medina Baeza, Medina Tarifa, Medina Zahra* nicht befremden, eben so wenig das Wort Dschebel für den Berg den Liebhaber der Geographie, welcher weiss, dass Gibraltar nichts als das verderbte Dschebel Tharík der Berg des Tharik, oder *Sierra* der Namen eines grossen Gebirges in Arabien als Sorret der Nabel, in Spanien als *Scharret* schon aus den *Albujarrat* bekannt. Der Namen von Ebenen und Flächen als Ssahra ist als der Namen der grossen afrikanischen Wüste Sahra allgemein bekannt, eine Fläche hiessen die Araber in Spanien aber auch Sehl oder Sahl, oder auch Fahss welches mehrmal bei Córdova, Granada, Elche und anderwärts vorkömmt. Die Namen der Inseln Dscheſiret ist dem Liebhaber der Geographie aus der Gibraltar gegenüber gelegenen grünen Insel Dschesiretol-chadra bekannt und er wird sich also nicht wundern dasselbe vor Majorca, Minorca, Iviza, Saltis, Jerez und der Halbinsel Jucar und anderen wieder zu finden, wenn er weiss, dass die Araber ihr Vaterland Arabien welches eine Halbinsel und selbst Mesopotamien nicht anders als Dscheſire nennen, wie sie den Namen des Meeres Bahr auch dem Nile beilegen. Wádí insgemein der Name eines Thales, ward in Spanien den Flüssen beigelegt und lebt in den Namen *Quadalquivir, Guadiana* und *Guadalete* fort. Die Flüsse heissen aber auch Nehr oder Nahr, ein Namen der schon aus syrischen Reisebeschreibungen bekannt, daher Nahar Ischbilia der Fluss von Sevilla, Nahar Medina der Fluss von Medina, Nahar Korthoba der Fluss von

Córdova, Nahar Tholeithala der Fluss von Toledo, d. i. der Tajo u. s. w. An den Flüssen liegen Mühlen die auf arabisch bald Thahun bald Arha heissen und wohl in den Geographien als Benennungen von Ortschaften vorkommen, aber nicht von Städten, wie die Brücken Kantharet, die der Europäer schon aus dem Namen Alcántara kennt.

Noch seit länger (schon von den Griechen und Römern her) ist der ursprünglich arabische oder phönicische Namen des Hafens *Mersi* im Namen des alten *Marsilia*, das heutige *Marseille*, in Europa eingebürgert; der Namen eines Dorfes Kariet ist eben so gemein, als der eines Fleckens oder Maierhofes edh-Dhiaa welcher in das Spanische als *Aldea* übergegangen, der Namen einer Festung ist Kalaa der sich nicht nur in *Alcala Real* und *Calat Ayud*, *Calatrava*, *Calat Daroca* und anderen Städten findet, so wie der Namen eines Schlosses Hissn oder Hossn in dreissig spanischen Schlössern. Wer nicht weiss, dass Rossafa und Rabdh das spanische *Arrabal*, die Namen arabischer Vorstädte, schon zu Bagdad, Damaskus, wie später zu Córdova, Murcia, Valencia und Granada waren, weiss doch wenigstens dass das arabische el-Kassr das spanische *Alcazar* der Namen von Palästen und dass dasselbe also dem eigenen Namen der Paläste von Córdova, Toledo, Zaragoza, Málaga, Silves, Sehra *(Zehra)* vorgesetzt wird. Die Villen hiessen el-Munijet *Almunia*, was sonst der Name eines Hafens, als die Häfen der Sicherheit in ländlicher Ruhe wider die Geschäfte des bürgerlichen Lebens; die Gärten welche schon bei den Persern Paradiese genannt wurden, hiessen auch bei den Arabern Dschennet das Paradies, welcher Name noch heute zu Granada im *Generalif*, das aus Dschenetol-Árif, d. i. der Garten des Vorgesetzten verderbt ist, fortlebt; leichter als unter dieser Verstümmelung sind die aus dem Lateinischen entstandenen Verstümmelungen arabischer Benennungen zu erkennen, wie zum Beispiel die mit mit *Santo* oder *Santa* beginnenden Ortsnamen, wo die Araber den S-Laut in den Sch-Laut verwandelt haben und *Schanta Maria*, *Schant Jago*, *Schantarin* u. s. w. sprachen und schrieben.

Nachdem durch diese Beispiele gezeigt worden, dass sich der mit den Namen arabischer Geographie näher Befreundende grossentheils unter Bekannten befinden wird, senden wir dem Verzeichnisse dieser Namen nur noch ein Wort über die alte Eintheilung

Spaniens bei den Arabern und ein Dutzend von Stellen arabischer Dichter welche das Lob der berühmtesten Städte von Andalus besangen, voraus. Die beiden arabischen Geographen Idrisí und Abúlfeda geben keine ordentliche Eintheilung des Landes, jener nennt einige Provinzen wie Belasch, Seitún, Argire u. s. w., welche zu seiner Zeit dafür gelten mochten, aber später als solche nicht erscheinen. Dieser zählt nur die vorzüglichsten Städte des Landes auf, von denen die beiden ersten Ischbunet *(Lisboa)* und Schantarin *(Santarem)* heute zu Portugal gehören, das bei den Arabern el-Garb *(Algarvia)* der westliche Theil des Landes hiess; die Araber theilten nämlich das Land geographisch nach den vier Himmelsgegenden: in den östlichen, westlichen, nördlichen und südlichen Theil; der westliche Theil hiess el-Garbiet, der östliche esch-Scherkiet, der nördliche el-Dschúf *(Alguf)*, der südliche Andalus, was auch insgemein als die Benennung von ganz Spanien und Portugal gebraucht ward; die politische und militärische Eintheilung des Landes unter der Herrschaft der Beni Omeije lehrt Conde's Geschichte der Herrschaft der Mauren in Spanien kennen. Unter Hakem II. gab es in Spanien sechs grosse Städte, welche Sitze von Militärbezirken (Zaragoza, Mérida, Granada, Toledo, Valencia und Murcia [1]), achtzig Städte des zweiten und dreihundert des dritten Ranges, der vom Guadalquivir bewässerte District enthielt allein zwölftausend Dörfer, Córdova zählte zweimal hundert tausend Häuser, sechs hundert Moscheen, fünfzig Spitäler, achtzig Medreseen und neun hundert öffentliche Bäder [2]). Schon Júsuf el-Fihrí theilte bald nach der Eroberung Spanien in fünf Provinzen: 1) Beitika, das vom Baetis durchflossene Land, 2) Tholeithola, früher Cartagena genannt, 3) Mérida, sonst Galicia, 4) Zaragoza, sonst Celtiberia, 5) Narbona, das Grenzland gegen die Franken [3]); später wurde das Land durch zwölf Statthalter der vorzüglichsten Städte (nebst den sechs oben genannten Córdova, Sevilla, Badajoz, Málaga, Jaen und Almeria) und vier und zwanzig Wesire verwaltet [4]). Nach dem

---

[1]) Conde, 24. Capitel.
[2]) Conde, 94. Capitel.
[3]) Conde, 37. Capitel mit den Namen der dazu gehörigen Städte.
[4]) Conde, 24. Capitel.

Sturz der Beni Omeije zerfiel Spanien in ein Dutzend von Fürstenthümern, deren Herrscher und Emire verblendet genug waren, sich mit Júsuf Taschfin dem berberischen Eroberer Spaniens wider König Alphons zu verbünden; in der Schlacht von Zalaca i. J. 479 d. H. (1086), welche das Schicksal Spaniens entschied, fochten als die Verbündeten des Eroberers die Emire, Herrscher von Sevilla und Córdova, von Granada, Valencia, Toledo, Todmir (Murcia), Almeria, Zaragoza, Granada, Badajoz, Denia und Algarbien [1]. Júsuf B. Taschfin verglich auf seinem letzten Zuge nach Europa i. J. d. H. 496 (1103) Spanien mit einem Adler, dessen Kopf Toledo, dessen Schnabel Calatrava, dessen Brust Jaen, der rechte Flügel Algarbien (das Westland) und dessen linker Flügel esch-Scherkiet (das Ostland). Dieses Bild ist eine Nachahmung des alten schon dem Genossen des Propheten Ebu Horeire zugeschriebenen geographischen Bildes, welcher gesagt, dass die Erde die Gestalt eines Vogels habe, dessen beide Flügel Bassra und Kufa, dessen Brust Chorasan und dessen Kopf Mawarrain Nehr, dessen Herz Mekka, dessen Steiss Jemen, dessen beide Schenkel Syrien und der Westen. Hariŕi spielt darauf Eingangs seiner letzten Makame an und der Commentar [2] erklärt die Anspielung von welcher in der Nachahmung Rückert's (der aus der 50sten Makame die 43ste macht) nichts zu finden ist.

Auf Córdova.

Ajádh, der Richter.

Ich sprach als Treiber des Kameles da,
Und der Steigbügel von der Trennung nah,
Als meine Augen dunkel schon von Thränen
Und voll mein Herz von Lieb' und Sehnen,
Als mir das Steh'n nur übrig ist geblieben,
Der Ruf von Abschied von den Freunden lieben,
Ich sprach: Bewahre Gott die Stadt, die hohe,
Mit ihren Säulen, die wie Palmen hohe,
Es wachet wieder auf die Zeit die ich genossen,
Mit freien Männern als den Lustgenossen,

[1] Conde, 15. Cap.
[2] S. de Ss. Ausgabe der Makame Hariŕi's, S. 587.

Mit Brüdern, die in Gott das Angedenken
Von ihrer Lieb' und Freundschaft mir noch schenken,
Mit ihnen nährt' ich mich auf Art, bekannte,
Als wären sie von meinem Haus' Verwandte [1]).

El-Ustád Ebúbekr el-Machfúmí.

Geliebtes Córdova, wann werd' ich schauen
Die von den Wolken reich getränkten Auen?
Wann werd' vernehmen ich des Donners Schall,
Zurückgeprallt vom Dächerwiderhall?
Die Haine schatten dicht in Deinem Garten,
Der Grund ist Ambra von vielfachen Arten.

Ibn Sáre [2]).

Ich bin zu Córdova, Gott sei gedankt dafür,
Dem Sitz der Wissenschaft, dem Throne der Sultane [3]).

Dschíjet Ben Mohammed el-Belúní.

Er spendete, weil er dem Glauben Gottes hold,
Wohl achtzigtausend Mark an Silber und an Gold
Für die Moschee, die dort zum Danke Gottes steht,
Die leitet auf den Pfad, den leitet Mohammed,
Dort siehst Du auf dem Dach', dess' Gold der Gluth entstammt,
Die Tafeln wie der Blitz, wie Wangen die entflammt [4]).

Ibn Áthíje.

Córdova die Städte alle überscheint
Durch vier Dinge die in ihr vereint:
Die Moschee, die Brücke, welche stosset daran,
Und von Sehrá, Söller und Altan,
Doch die mächtigste an Glanz und Kraft
Von den Vieren ist die Wissenschaft [5]).

Feth Ibnol-Chakán.

Dem Palast Damaskus jeder and're weiche,
So an Früchten als an Wohlgerüchen, reiche,
An Aussichten, schönen, und reinen Quellen,
An durchwürztem Staube und an Köschken, hellen;

---

1) Makarrí, Handschr. d. Goth. Bibl. Nr. 408, B. I, S. 246.
2) Ebú Mohammed Ábdállah Ibn Mohammed.
3) Ibn Challikán M. G. v. S's d. T. I, 371.
4) Makarrí, Handschr. d. Goth. Bibl. Nr. 408, Bl. 246 K.
5) E. d. B. I, Bl. 263; in Gay. I, S. 30 ist der Verfasser nicht genannt.

Tag und Nacht sie hauchen ihren besten Duft,
Morgens Ambra, Abends Moschus in die Luft [1]).

Galib Ben Omeíje el-Merwefí.

Palast, wie viel hast du des Guten schon genossen,
Wie viel Zufälle sind dir zugestossen?
Palast, wie viel hast Herrscher schon gesehen,
Um die sich Himmelssphären drehen?
Was willst du weiter, flieh! Denn die Moscheen
Sie werden eines Tages doch vergehen [2]).

Auf Sehra's Ruinen.

Hafm der Wefir.

Ich sprach mein Haus, wo sind denn die Gefährten
Und die Bewohner, die von uns geehrten?
Es sprach: sie blieben hier nur kurze Zeit,
Und sind, wohin das weiss ich nicht, zerstreut [3]).

Mohíjeddin el-Ârebí.

Das Land, wo eh'mals glänzten Spiel und Lüste.
Ist von Bewohnern leer, nur eine Wüste,
Die Vögel singen nun von allen Seiten,
Und schweigen wieder dann von Zeit zu Zeiten,
Ein einzelner Vogel hauchte aus den Schmerz,
Die Peinen welche folterten sein Herz;
Ich sprach: was klagst du für ein Missgeschick?
Er sprach: die Zeit, die nimmer kehrt zurück [4]).

Auf Sevilla.

Ibn Sefer.

Vom Ostwind' war der Saum des Hemd's zerrissen.
Und die Verwandten suchen desshalb Dache,
Und ob der Scham zerriss'nen Unterkleid's
Der Knospen, Blätter schlagen auf die Lache [5]).

---

1) Gay. I. 211 und 489.
2) Makarrí, Handschr. d. Goth. Bibl. Nr. 408, B. I, S. 241.
3) E. d. B. I, Bl. 234.
4) E. d. Nr. 408, B. I, Bl. 234.
5) E. d. Nr. 264, Bl. 34 fehlt bei Gay.

Ebu Ábdállah Mohammed Ben Ómer el-Bekri.

Muthwillig hebt der Wind den Rand des Himmels auf,
Zu rächen sich, beflügelt dann der Fluss den Lauf,
Die Tauben lachen an den Ufern wonnesam,
Sie nehmen nur das Unterkleid aus Scham [1]).

Auf Valencia.

Ibn Mesádet el-Garnáthí.

Der Stadt gebührten Edens Ehren,
Wenn nicht die bösen Mücken wären [2]);

Valencia ist ein Paradies,
Gemacht uns zu beglücken,
Ihr einz'ger Fehler für gewiss
Sind die zahllosen Mücken.

Valencia würde mich als Paradies entzücken,
Wenn die Bewohner nicht vertrieb' das Heer der Mücken [3]).

Ibn Hárik.

Valencia hält die Schönheit fest,
Berühmt im Osten und im West,
Und sagen sie: dort ist es theuer,
Vor Stoss und Hieb ist's nicht geheuer,
So sag': es ist ein Paradies, das frei
Von Hungersnoth und Schelmerei [4]).

---

1) Gay. I. 97 und 364.
Hätte Hr. Wilhelm Wackernagel eines von diesen beiden arabischen Gedichten gekannt, so würde er in seinem jüngsten Werke über Sevilla nicht die folgende Stelle Rückert's aus der drei und vierzigsten Makamet desselben als das Lob eines arabischen Dichters auf Bassra angeführt haben; die Stelle lautet bei Rückert: So ist eure Stadt gesegnet, — dass in ihr sich begegnet — des Meerschiffes Mast — mit der Landkarawane Rast, — der Löwe mit dem Seelöwen, — und die Taube mit den Möven; — der Stier mit dem Stöhr, — der Luchs mit dem Lachs, — der Fischer mit dem Jäger, — der Kameltreiber mit dem Ruderschläger. — Die Stelle lautet aber im Original: „Dort treffen sich die Schiffe und die Reiter, die Fische und die „Eidechsen, der Kameltreiber und der Mellah, d. i. der Matrose, der Jäger und der Fellah, d. i. „der Bauer (der lose), der Pfeilschütze und der handhabt die Lanze (die spitze), der „frei loslässt die Kamele auf die Weide und der an Vogelkleidung hat seine Freude". — Des Schiffes Mast, der Karawane Rast, der Löwe und die Möve, der Stier und der Stöhr, der Luchs und der Lachs sind eine reine im Arabischen nicht vorhandene Erfindung Rückert's.

2) Gay. I. 67 und 375.

3) Makarrí, Handschr. d. Goth. Bibl. Nr. 264, Bl. 39; bei Gay. I. 67.

4) Makarrí, Handschr. d. Goth. Bibl. Nr. 264, Bl. 39; Gay. I. Bl. 39.

Valencia ist der Aufenthalt der Besten,
Wovon die Sage geht im Osten und im Westen,
Und sagt man Dir, es sei die ganze Welt
Von Hunger, Wassernoth und Pest gequält,
Sag' ihnen, dass Valencia allezeit
Vor Hunger und von Kämpfen ist befreit [1]).

Valencia ist der Aufenthalt der Schönheit,
Im Osten und im Westen weit berühmt,
Und sagt man Dir, sie sei des Elend's Schauplatz,
Wann schwarzer Tod und Hunger mit sie nimmt,
So sag: sie ist dennoch ein Paradies,
Von Krieg, Pest und Hunger nie verstimmt [2]).

Er-Roſsáfí.

Roſsáfa's Ort ist reich getränkt
Mit Regen, welchen Wolke schenkt [3]).

Ibneſ-ſokák.

Je mehr als ich Valencia's gedenke,
Der hohen und der wunderschönen Sicht,
So mehr als Zeugniss ihrer Schönheit
Mir überall in's Auge sticht;
Der Herr hat reiche Kleidung ihr verlieh'n,
So ihr das Thal sowohl als Meer anzieh'n [4]).

So oft ich an Valencia denke,
Erscheint sie auf der Städte Höh',
Und ihre Schönheit wird so grösser,
Je länger ich dieselbe seh',
Sie ist ein Kleid von reichem Stoff,
Die Fransen sind das Thal, der See [5]).

Ebú Ishak Ben Máál eth-thorseni.

Sie zogen an den Stahl, zum Kampfe sich zu kleiden,
Ihr zoget an das Kleid von mannigfarben Seiden,
Nicht hässlich waren sie, und ihr war't schöner nicht,
Batharna unterschied den wack'ren Mann vom Wicht [6]).

---

[1]) Gay. I. 66.
[2]) E. d. I. 66 und 374.
[3]) Makarrí, Handschr. d. Goth. Bibl. Nr. 264, B. I, Bl. 39, f. b. Gay.
[4]) Gay. I. 67 und 375.
[5]) Cas. I. 128.
[6]) Makarrí, Handschr. d. Goth. Bibl. Nr. 268, B. I, Bl. 39, f. b. Gay.

Merwan Ibn Ábdállah Ibn Ábdolářiř.

Valencia ist die schöne Maid,
In einem grünen Seidenkleid',
Darunter wogt die weisse Brust,
Der Freudenquell von süsser Lust [1]),

Auf Granada, das Damaskus von Andalus.

Ibnol-Málik er-roáíní.

Gott bewahre der Alhamra Lebenslust,
Wo Vertraulichkeit auf Gold sich fusst;
Silber ist der Grund, wann ausgekehrt,
Von der Sonn' wird es in Gold verkehrt [2]).

Mohammed B. Sírín es-Sebetí.

Bewahre Gott für stets Granada's Schooss [3]),
Erfreue Traurigen, geb' den Verbannten los,
Der Freund langweilte sich im tiefen Schnee zu seh'n,
Die Thiere werden frei als wär' es zu Áden,
Ein Gränzschloss ist die Stadt, Gott wolle sie erhöh'n!
Wer hat ein Gränzschloss je, das ohn' Bastei, geseh'n? [4]).

Auf Toledo.

Ebú Mohammed el Mifsrí.

Palast, der sich erhebet bis zum Pol',
In dem es sich so ein- als ausgeht wohl [5]),
Des hellen Morgens Kleid ist seine Zier,
Und aufgepflanzt ist dort des Glück's Panier,
Gekleidet wie Mámún in vollem Staate,
Dem Vollmond kommt das Glücksgestirn zu statte,
Die Gläser dort von Hand zu Handen wallen,
Wie flüssig Gold in perlenden Krystallen.

Zum Lobe eines übervollen Wasserbeckens allda.

Dem Dom der Sonne und des Mond's verwandt,
Ist's zu beschreiben nicht, erstaunet den Verstand,
Der Quell ruht in dem Brunn' als wie der volle Mond,
Wann oben das Gewölk', als Himmel dieses thront [6]).

---

1) Gay. I. 66.
2) Makarrí, Handschr. d. Goth. Bibl. Nr. 264, Bl. 38, f. b. Gay.
3) Motebewen.
4) Makarrí, Handschr. d. Goth. Bibl. Nr. 361, Bl. 38, f. b. Gay.
5) Mewárid we massádir, das Gehen zur Tränke und Kommen von selber.
6) Makarrí, Handschr. d. Goth. Bibl. Nr. 408, Bl. 234.

Auf Málaga.

Ebúl Hadschádsch Júsuf.

Málaga, zu deinen Feigen
Sich die Himmel niederneigen,
Zwar verbot der Arzt, den Kranken
Feigen Málaga's zu geben,
Wie kann wohl der Arzt verbieten
Einem Kranken, was sein Leben?

Auf Almeria.

Ebúlfadhl Ben Scheref el-Kaírewání.

Der Zendal[1]) gibt den Gärten Weiden,
Die sich in Blumenteppich' kleiden,
Die Thräne, die auf meinen Wangen,
Verwirret Blicke, die verlangen,
Allüberall ist Eden rege,
Doch Höllen sind dahin die Wege[2]).

Auf Silves.

Ebu Åmrú Ben Málik Ibn Seíd Mír.

Kränkt Dich der Ostwind, wann er weht,
Der Blitz, der leuchtend vor Dir steht?
Getön der Blätter, wann sie rauschen,
Getön der Wolken, wann sie plauschen?
Dies alles sind der Liebe Zeichen,
Von der die Thränen nimmer weichen,
Der Ost, der Blitz, das Blatt, der Regen,
Erinnerung der Lieb' erregen.
Ich denke mich nach Silves hin;
Weh! dass von Silves fern ich hin[3]).

---

[1]) Sindon.
[2]) Makarrí, Handschr. d. Goth. Bibl. Nr. 264, Bl. 33. K. S. mit vier anderen Versen.
[3]) E. d. Nr. 264, Bl. 40, f. b. Gayangos.

Verzeichniss der eigenen Namen.

Die spanische Benennung geht voraus, hierauf folgt die Aussprache des in der Note mit arabischen Buchstaben geschriebenen Wortes; wenn in den Quellen Wörter vorkommen, welche in dem geographisch-historisch-statistischen Wörterbuche von Madoz nicht zu finden sind, oder in ihrer dermaligen spanischen Form nicht errathen werden konnten, so wird blos die Aussprache des arabischen Wortes angesetzt, die Quelle aber jedesmal sorgfältig angegeben; dieser Fall tritt gleich bei den ersten Ábar ein, was Brunnen heisst, eine Station von Reisenden, deren zwar nicht Madoz, aber wohl Idrisí erwähnt.

A.

1) **Ábar** [1]) eine Station auf dem Wege von Sevilla nach Lora (Idrisí S. 56).

2) **Ábar er Rakbet** [2]) eine Station auf dem Wege von Lorca nach Murcia (I. S. 43.)

3) **Abana** (Rahbet Ában) [3]), in der Nähe des Thores Ábdol-Dschebbàr von Córdova (Casirius II. 75).

4) **Abesa** (Abische) [4]) ein Flecken bei Valencia (Cas. II. 123).

5) **Abla** (Ablet el-Biret) [5]) so heisst die Ebene zwischen Granada und Almeria (Merafsid II, 233).

6) **Acabat** (Ákab) [6]) berühmt durch die hier i. J. 609 (1212) geschlagene Schlacht, welche die Spanier *la Batalla de las Navas* nennen (Cas. II. 83), wo der Fürst der Muwahidín, Násir Mohammed, geschlagen ward, auch in Hadschi Chalfa's chronologischen Tafeln im obigen Jahre erwähnt, und bei Gayangos II. 322.

7) **Acajantes** (Eschchariantes) [7]) (Cas. II. 96).

8) **Acschómba** (Ekschenbe) [8]) im Gebiete von Córdova (Cas. II. 123).

---

1) ابار 2) ابار آلرّقبة 3) رحبة آبان 4) البيشه 5) عبلة 6) عقب 7) الشكريانتس 8) اكشنبه

9) **Aceca** wird von Conde (III. B. 1. cap.) in Verbindung mit Chinchila und anderen Städten genannt.

10) **Adamus** [1]), welches Madoz aus dem Phönizischen herleitet (ed Damisch) (Cas. II. 141); da der erste Buchstabe des Wortes ein Sonnenbuchstabe ist, so elidirt der Spanier wie der Araber das *l* des Artikels und sagt nicht Aldamus sondern Adamus.

11) **Ádra** (Áfrá) [2]) der bei Berja vorbeifliessende Fluss, das Αβδέρα des Strabo und Potelomæos (Gayangos I. S. 53 und 361 und Cas. II. 254).

12) **Ádra** (Áfret álel-bahr) [3]), d. i. Áfret am Meer (I. S. 45).

13) **Aguila** (Hissn Ákilet) [4]), kleiner Hafen am Ufer des Meeres, der Hauptmarkt von Lorca (J. 40).

14) **Aguadalfaxar** (Alfar) [5]) (Cas. II. 330 bei Gay. I. App. VI. ist Alfar der Name eines Arztes, Zeitgenossen des Ibn Sohr).

15) **Airosch** [6]), ein in der Nähe von Málaga gelegenes Schloss (Gay. II. app. B. pag. XX und XXI).

16) **Alanis** (el Enische) [7]) wie Acabat s. o. durch eine Schlacht berühmt, welche sieben Miglien davon i. J. 634 (1236) geschlagen ward (Cas. II. 115).

17) **Alarcos** (el Arak) [8]), nicht ferne von Calatrava gelegen, durch die von den Christen i. J. 591 (1194) erlittene Niederlage berühmt (Cas. II. 221 und 285).

18) **Alagon** (Allagun oder Allakun) [9]) (Gay. II. 306 und 315).

19) **Al Asnam** [10]) der Plural von Sanem, einem zu Sidonia gehörigem Districte, worin das Schloss Thanbul (Mer. 72).

20) **Albarracin** [11]), sonst *Santa Maria Albarracin* (Ibn Refin) nach seinem Erbauer Ebú Merwan Ábdol-Malik Ibn Refin dem obersten Kämmerer, so genannt in der Landschaft Cuenca (Cas. II. 282, Gayangos I. 22, 70, 320).

21) **Albacete** (el Basith) [12]) in der Nähe von Játiva, wo eine Schlacht i. J. 540 (1145) stattfand (Cas. II. 55 und 57).

22) **Albaret** (el Baret) [13]), ein zu Algeziras gehöriger gebirgiger District (Merafsid I. 118).

---

[1]) الدامش [2]) عزرة [3]) عزرة على البحر [4]) حصن اقلة [5]) الفار [6]) ابروش

[7]) الانيشة [8]) الارك [9]) الغلون [10]) الاصنام [11]) ابن الرزين [12]) البسيط [13]) البارة



23) **Albet** (Albet) [1], Schloss bei Lorca (Cas. II. 40).

24) **Alboz** oder Alphohs [2]), ein fünf Städte, nämlich: Hamdan, Alphojar, Anbolat, Colubas und Alcanajes in sich begreifender District, zu Granada gehörig (Cas. II. 254).

25) **Albira**, s. Elvira [3]).

26) **Albufera** (el Boheire) [4]) der durch die Schlacht im letzten englisch-spanischen Kriege berühmte in der Nähe von Valencia gelegene See (Id. 13 Gay. I. 67, 374, 379).

27) **Alboheiret el-Meitat** (el-Boheiret el Meit) [5]), d. i. der todte See in der Mitte von Galizien, nach der Angabe arabischer Schriftsteller (Gay. I. 75 und 380).

28) **Alborj** (el Burdsch) [6]) das griechische πύργος, das deutsche Burg, eine Vorstadt von Córdova (Gay. I. 206), der Plural davon ist das

29) **Alboragelat** [7]), welches Cas. (II. 37 und 247) als den arabischen Namen der Alpujarras angibt, welche anderswo (Cas. II. 96) Albujarat (el Bescharat) [8]), heissen.

30) **Albuchera** [9]) (Cas. II. 103) (vermuthlich el-Bescharat), da dieses auch der Name der Gebirge um Granada, welche Alpujarres heissen (Cas II. 37 und 247).

31) **Alcala** S. Cala [10]).

32) **Alcaudete** (Kabfak) [11]) bei Gay. I. 353 Id. S. 53 Fendak [12]) die achtzehn Miglien von Jaen entlegene Stadt (Cas. II. 268 und 269).

33) **Alcolca** (el Kala) [13]) (Id. II. 33).

34) **Alcántara** S. Cantara [14]), d. i. das Brückenthor, der Name eines Thores der Stadt Valencia (Cas. II. 130).

35) **Alcira** (Algira) [15]) bei Id. S. 15, der Name einer Landschaft.

36) **Alcira** (esch-Scharet) [16]) soll, wie Cas. II. 126 will, al-Scharet heissen, was aber aus dem guten Grunde zu bezweifeln,

---

1) البة 2) الفحص 3) البيرة 4) البحيرة 5) البحرة الميت 6) البرج 7) البراجلة

8) البشارات 9) البشارة 10) القلعه 11) القبذاق

12) Im Cas. steht *Geographo Nubiensi Alghididhac* القيضاق *dicta.* Im Arabischen Fisak, aber weder Fisak noch Gidak stimmt mit dem Fandak der französischen Ausgabe Idrisi's überein.

13) القليعه 14) القنطره 15) الغيرة 16) الشارة

als das letzte im spanischen Axarat und nicht Alxarat lauten müsste, weil das Schia ein Sonnenbuchstabe.

37) **Aldea de Mozarabes** [1]), d. i. das Dorf der Araberisirten.

38) **Al-fanah** (el Fanet) [2]) eine Stadt in der Nähe von Almeria und Lorca (Gay. II. App. XXXIX).

39) **Al-fanencyn** oder al kamencyn [3]), eine Stadt in der Nähe von Archidona (Gay. II. 452 und 446).

40) **Alfont** (el Font) [4]) ein Flecken bei Murcia (Cas. II. 98).

41) **Algarb** [5]) das Westland (Cas. II. 143).

42) **Algeziras** (Dschefiretol-Chadra) [6]), d. i. die grüne Insel, die Halbinsel bei Cadiz, die übrigen Inseln s. unter Gezirет.

43) **Algete** (el-Dschith oder el Dschid [7]) Cas. II. 93).

44) **Algaphecho** (Hossnol-Gafik) [8]) von seinem Erbauer so genannt (Cas. II. 100).

45) **Alhambra** (Alhamra) [9]) die berühmte rothe Burg von Granada (Cas. II. 249).

46) **Alicante** (Alikent) [10]) (Id. 15. Gay. I. 70, App. LXXVIII).

47) **Alit** (Elit) [11]) ein Schloss, berühmt durch die in der Nähe desselben im Jahre 508 gelieferte Schlacht, die insgemein Aliorat heisst (Cas. II. 164).

48) **Almeria** (Almeria) [12]) wird von den Gothen vom Könige Almarich, von den Arabern aber laut *Hurtado de Mendoza* vom arabischen Worte Miret, ein Spiegel, abgeleitet (Mer. III. 88).

49) **Almanaat** (el-Menaat) [13]), Beiname des kalten Berges, der auf arabisch auch Monteferid *(mons frigidus)* heisst (Cas. II. 99).

50) **Almodavar del Rio** (Sehlet el-Modever) [14]) ein bei Córdova gelegener Ort, der Geburtsort des unter dem Namen es-Sehlí bekannten Mathematikers (Cas. II. 147, Conde X. cap., Mer. III. 64).

51) **Almunecar** (el Menkeb oder Almankab) [15]) (Cas. II. 253).

52) **Almunia** [16]) insgemein ein Hafen, ist der Name von mehreren Villen, s. Munia.

---

1) الضياع المستعرب 2) الفانه 3) الفانين 4) الفنت 5) الغرب 6) الجزيرة الخضرا
7) الجيط 8) حصن الغافق 9) الحمرا 10) اليكنت 11) اليت 12) المريه 13) المنعة
14) المدوّر 15) المنكب 16) المنية

53) **Alpuente** (Albont)[1]) der Name eines Dorfes in der Nähe von Valencia (Cas. II. 64).

54) **Alpujarres**, siehe Albuchara[2]).

55) **Alschane** in der Nähe von Carmona (Id. S. 13); bei Cas. ist Alzira (esch Scharet) ein in dem Gebiete von Valencia gelegener Flecken (Cas. II. 126).

56) **Aluzena** (*mons Lucena*) (Cas. II. 254).

57) **Alulga** (?) (Eluldsche)[3]) (Idrisi 15).

58) **Aluschar** oder Alaschar (el Escher)[4]) ein District der Gebirgskette Albujarra.

59) **Alurdan**[5]) hiessen die Städte Raja und Málaga zusammen, weil sich der Stamm dieses Namens dort ansiedelte (Cas. II. 46).

60) **Alxarafes** (esch-Schorfet)[6]) ein hügeliger District bei Córdova (Gay. I. 363 und Cas. I. 267), er hat aber Unrecht Conde zu tadeln, dass er die spanischen Wörter Almoxarife, Almoxarifar und Almoxarifazgo von der Wurzel Scherefe herleitet, indem wirklich ein Beamter des Diwans in Ägypten el-Moschàrif hiess.

61) **Amaja**[7]) der arabische Name einer Stadt, deren Lage nicht ermittelt ist (Gay. I. 534 und 536), sie kömmt in der Provinz von Zaragoza vor (Conde cap. XXXVII).

62) **Amaya**[8]), deren Lage Herr v. Gayangos eben so wenig als die von Medinet el-Maidet zu bestimmen sich getraut (I. 534).

63) **Andalus**[9]) die südliche Landschaft oder ganz Spanien unter der Herrschaft der Araber, die Abstammung ist zweifelhaft. Casirius leitet es von den Vandalen ab, in keinem Falle ist es wahr, wie Wackernagel in seinem über Sevilla geschriebenen Werke versichert, dass Andalus im Arabischen Abendland heisse *).

64) **Andazach** (Andarasch)[10]) (Cas. II. 91, Gay. II. 385 Mer. I, 96 Cas. I. 162).

---

1) البنت 2) البشارات 3) الولجه 4) الاشر 5) الاوردان 6) الشرف 7) الماته
8) ميه 9) الاندلس 10) الاندرش

*) Eben so irrig schreibt er Eschbilia statt Ischbilia und Wadí-l-kebir statt Wad-al-kebir, das die Spanier doch in Quadalquivir treu erhalten haben. Ibn Said, der spanische Geschichtschreiber leitet den Namen Andalus vom Sohne Duwal's ab (Gay. I. 17).



65) **Andujar** (Hissn Anduscher) [1] (Gay. II. 446, Cas. II. 116).

66) **Anisa** [2]), nach Cas. I. 101 vielleicht Bonisa, drei Parafangen von Valencia entfernt.

67) **Antequera** (Antikira) [3]), zwischen Málaga und Granada (Mer. I. 65, Cas. I. 162 und Gay. II. 348).

68) **Arayate** (er-Rejet [4]), eine Stadt bei Málaga (Gay. II. 356).

69) **Arbola** (Arbol) [5]), ein bei Murcia gelegener Flecken (Cas. II. 96).

70) **Archidona** (Ardschiduna) [6]) (Cas. II. 103), bei Málaga (Gay. II. 452, Id. 14. Conde cap. LXII).

71) **Arha Nasih** [7]), d. i. die Mühle des Nafsih, eine Station vor Córdova (Idrisi 57).

72) **Arha ef feradet** [8]), ebenfalls Mühlen an der Station, welche Atfi menili Aban, d. i. die Biegung der Station Aban heisst (Idrisi 57).

73) **Arilia** [9]), ein Schloss zwischen Sorite und Toledo (Mer. 53).

74) **Arjona** [10]), eine Gränzprovinz gegen die Christen (Conde III. cap. IV, in Rutschmann's deutscher Übersetzung S. 27).

75) **Arsche**, der Name eines Ortes, nach welchen ein Berg benannt wird (Conde cap. CXIV).

76) **Aschka** [11]), eine berühmte Stadt zu dem Gebiete Beithra in dem östlichen Theile von Andalus gelegen, eine andere östlich von Zaragoza und Córdova (Mer. I. S. 68).

77) **Aschkabe** [12]) (Mer. I. 68), zu dem Districte von Santa Maria gehörig.

78) **Ashker**, ein Schloss in der Nähe von Baeza (Gay. II. 253).

79) **Asluka** [13]) ein Dorf, wo eine Station (Posada) für Reisende (Id. 19).

80) **Astorga** (Uschturkoi) [14]) (Cas. II. 163 Aschtorik), im Gebiete von Tudela, Uschtur heisst auf persisch ein Kamel und

---

1) اندوجار 2) انيسه 3) انتيقيره 4) الرّاية 5) اربله 6) آرشيدونه
7) ارحا ناصح 8) ارحا الزرادة 9) اريليه 10) آرجونه 11) آشقه
12) اشكابه 13) عسلوكه 14) اشتركوى

Koi ein Dorf; wie diese beiden fremden Wörter dazu kamen, den Namen eines arabischen Dorfes in Spanien zu bilden ist räthselhaft.

81) **Atalaja** (Nadhar B. Hemschek)[1]) (Cas II. 100).

82) **Atfi menili Aban**[2]), siehe Arha eſſeradet.

83) **Avila** (Afila)[3]) (Cas. II. 121).

84) **Axarafe** (Eschref)[4]), ein District bei Sevilla (Gay. I. 55, 58), bei Conde III. cap. 5.

85) **Azahila**[5]), wie dieser Name auf arabisch geschrieben werden müsse ist ungewiss, ob eſ-ſaḥilet oder es-saḥilet, aber sei es das Eine oder das Andere, so bestätigt die Elidirung des *l* im Spanischen die gemachte Entdeckung, dass die Spanier die arabische Aussprache des Artikels vor den mit einem Sonnenbuchstaben beginnenden Wörtern genau beibehielten (Conde III. cap. V, in Rutschmann's deutscher Uebers. S. 25, l. Z.).

86) **Azara**[6]) wird von Lisaneddin in der Beschreibung Granada's genannt (Gay. II. 254).

87) **Ariol**[7]), eine zu Todmir dem Gebiete von Murcia gehörige Stadt (Mer. I. 53).

88) **Azila**[8]) ist eine Verstümmlung des Namens der Stadt Afila. Azahra und Azahira sind die Städte sehra, d. i. die Blüthe und sahiret, d. i. die Blühende, welche unter dem *Z* vorkommen werden.

89) **el-Endschesch**[9]), ein zum Gebiete von Mérida gehöriges Schloss (Mer. III. 3).

90) **el-Handsch**[10]), ein Schloss in der Nähe in Estremadura (Gay. II. 439).

91) **el-Minaret**[11]), ein zu Sidonia gehöriges Dorf (Mer. III. 157).

92) **eſs-Ssomadihijet**[12]), der von Ibn Ssomadih zu Almeria gebaute berühmte Palast (Gay. 135).

93) **Himss**[13]), der Name der Stadt Emessa ein Beiname der Stadt Sevilla (Mer. I. 320).

---

1) نطر بن همشك 2) عطف منزل آبان 3) آفيله 4) اشرف
5) الزاهلة ? السّاحلة? 6) عذارا 7) آريول 8) افيله 9) الانجش
10) الخنش 11) المنارة 12) الصّمادحية 13) حمص

B.

94) **Bab** (Bab) [1]) ist der Name der Stadtthore, von denen Hr. v. Gayangos in dem Register seines Werkes nicht weniger als dreissig aufzählt, die in den Beschreibungen der Hauptstädte Spaniens (Córdova, Granada, Sevilla, Toledo) und anderen vorkommen und die hier zu wiederholen überflüssig.

95) **Baca** (Bake) [2]) ein Schloss in Andalus (Mer. I. 122).

96) **Bacaja** (Bakajet) [3]) in der Nähe von Badajoz (Gay. II. 522).

97) **Bacira** (Bakiret) [4]) eine Stadt in dem östlichen Theile von Andalus (Mer. I. 166).

98) **Bacira'** (Bakiret) [5]) ein zum Steuerbezirke von Reje gehöriger Ort.

99) **Badi** [6]) ein Ort in dem Districte von Cadiz.

100) **Badajoz** (Bathalius) [7]) (Mer. I. 156), nach dieser Stadt ist ein Thor von Córdova genannt, wodurch der Weg dahin führte (Idr. 14); ein zu dieser Stadt gehöriger District heisst Berminisch (Mer. I. 147), ein anderer Bejan (v. d. S. 185).

101) **Badsche** [8]), das Mer. I. 115 zählt fünf Örter dieses Namens auf, worunter einer in Spanien (Cas. II. pag. 7, Liter. Gesch. VI. 238).

102) **Baena** (Bejanet) [9]) (Cas. II. 139).

103) **Baeza** (Bejaset) [10]) (Cas. II. 57, Idr. 51). Mehrere Ortschaften tragen den Namen des Stammes (Beni) wie Beni Karbi.

104) **Bahmin** (Behmin) [11]) (Idr. 32).

105) **Bairan** (Beiran) [12]) in dem Gebiete von Denia (Cas. II. 123).

106) **Baitala** (Beithala) [13]) der Name eines Thores von Valencia (Cas. II. 122).

107) **Baja** (Baga) [14]) (Idr. 53); nicht zu verwechseln mit Baca.

108) **Balai** (Balai) [15]) steht im Register des Cas. als eine zwanzig Miglien von Córdova entfernte Festung mit der Angabe II. 108, wo aber Nichts davon zu finden.

---

1) باب 2) باكه 3) بقاية 4) بقيرة 5) بقيرة 6) بادى 7) بطليوس
8) باجه 9) بيانة 10) بياسة 11) بهمين 12) بيران 13) بيت الله 14) باغه باكه,
15) بلاى

109) **Bales** (Balis) [1] in der Nähe von Alicante ein grosser Hafen (Idrisi 39).

110) **Balsa** auch **Verez** [2]), ein Ort in dem Gebiete von Lorca (Cas. II. 125).

111) **Balis** [3] ist auch der Name der sonst unter dem Namen Medinet eſ-Sàhira bekannten Stadt, die unter Medinet vorkommen wird.

112) **Balanbu** (oder Belenbu) [4] ein Thal bei der Festung von S. Pajo (Gay. II. 294 und 480) von Romey als Belbeno gelesen.

113) **Balbastro** (Berbeschter) [5] (Cas. II. 56, 141, Gay. II. 263, 265, I. 338).

114) **Barbat** (Berbath) [6] ein zu Sidonia gehöriges Thal, eine Ortschaft bei Jeres, Gay. I. 338 (Wad) (Mer. 137).

115) **Barbátt** (Barbath) [7] ein Fluss in der Nachbarschaft von Jeres (Gay. I. 333).

116) **Barcelona** (Berschelune) [8] (Idr. 16).

117) **Bascula** (Beschkilaw) [9] (Cas. II. 143, 138).

118) **Basila** (Basilet) [10] bei Valencia (Cas. II. 123).

119) **Baschek** [11] zu dem Steuerbezirke von Talavera gehörig (Mer. I. 117).

120) **Basta** [12] zu dem Steuergebiete von Jaen gehörig (Mer. I. 153).

121) **Bata** (Bete) ein Dorf von Valencia, wo der Dichter el-Beti geboren (Gay. II. 135).

122) **Batherna** [13] wo eine Queksilbermine (Idr. 46).

123) **Baza** (Bastha) [14] (Cas. II. 114) berühmt durch seinen Safran (Cas. I. 220).

124) **Bedschanet** [15] ein zwei Parasangen von Almeria entfernter verwüsteter Ort, welcher vielleicht heute im Spanischen gar nicht genannt wird, weil er schon zur Zeit wo das Meraſsid (I. 127) verfasst ward, in Ruinen lag.

---

[1] بالس [2] بلسه [3] بالس [4] بلنبو [5] بربشتر [6] برباط [7] بربط
[8] برشلونه [9] بشقلاو [10] باسلة [11] بشك [12] بسطه [13] بطرنه [14] بسطه
[15] بجانة

125) **Bedschanet** [1]) eine zu Elvira gehörige verwüstete Stadt, zwei Parasangen von Almeria entlegen (Mer. I. 127).

126) **Bejan** [2]).

127) **Beja** (Badsche) [3]) die *pax Julia* oder *colonia Pacensis* des Plinius, gehört heute zu Portugal (Gay. I. 60, 283, 284, II. 368).

128) **Belij** [4]) ein District der grossen Ebene, welche die der Eicheln (Fahſsol-Boluth) heisst (Mer. I. 173).

129) **Belcermania** [5]) ein zu Cabra in Andalus gehöriger District (Mer. I. 171).

130) **Belalí** (Belel oder Beleli) [6]) (Gay. II. 306 und 515).

131) **Belbera** [7]) ein Schloss am Meere (Idr. 41).

132) **Beni Karbi** [8]).

133) **Beni Manet** [9]).

134) **Beni Moslem** (Moslim) [10]).

135) **Beni Hali** (ʿAlí) [11]).

136) **Bena Guacil** (Waſsí) [12]).

137) **Bena Jeber** (Dschabir) [13]).

138) **Ben Amejit** (Omeijet) [14]).

139) **Benejuzar** (Dscheſar) [15]).

140) **Benetuser** [16]).

141) **Benezar** *(Caballero nomenclatura de España pag. 94)* [17]), hierher gehören auch die von Hrn. v. Gayangos angeführten:

142) **Bene Haschhim** (Gay. I. 361).

143) **Beni Kalaf** (Chalef).

144) **Bennet** ein Schloss zum Gebiete von el-Feredsch gehörig (Mer. I. 177).

145) **Berminisch** [18]). Siehe Badajos.

146) **Berja** (Berdscha) [19]).

147) **Berbatania** [20]) eine grosse, zum Steuerbezirke von Lérida gehörige Stadt (Mer. 138).

---

1) بجانة 2) بيان 3) باجه 4) بلّى 5) بلكرمنيه 6) بلالى 7) بلبره
8) بنى كرب 9) بنى معنة 10) بنى مسلم 11) بنى على 12) بنى وصى
13) بنى جبر 14) بنى امية 15) بنى خزار 16) بنى توسر 17) بنى زار
18) بزمنش 19) برجه 20) برباطنيه

148) **Beschten** [1]) ein Dorf in der Nähe von Córdova (Mer. I. 155).

149) **Bes** [2]) der Name eines Schlosses (Gay. II. 443).

150) **Befa** [3]) ebenfalls ein festes Schloss, vielleicht dasselbe mit dem vorhergehenden (Gay. I. 291 und 546).

151) **Betis**) (Beidha) [4]), die arabische Verstümmelung des Bätis, heute Quadalquivir (Lit. Gesch. VI. 149).

152) **Bexixar** (Hifsn Bedschidsch) [5]) (Gay. II. 350).

153) **Bigra** [6]) eine zum Steuerbezirke von Jaen gehörige Ortschaft (Mer. I. 191), vermuthlich dasselbe mit dem Bigerra des Cas. (II. 106) das heute Béjar heisst.

154) **Biladesch-schumal** [7]), das nördliche Spanien, sonst el-Dschúf (Gay. I. 322).

155) **Birill** [8]) eine Stadt in Andalus (Mer. 149).

156) **Birtanie** [9]) zum Districte von Zaragoza gehörig (Gay. I. 66).

157) **Biflianet** [10]) eine Ortschaft in der Nähe von Málaga (Mer. I. 151).

158) **Bischirath** [11]) ein zum Steuerbezirke von Santa Maria in Andalus gehöriges Schloss (Mer. I. 155).

159) **Biscaja** [12]), Cas. hat auf derselben Columne (II. 101) erst Beschkens durch die Niederlage Mofstanfsir B. Hud's berühmt und dann das Wort Biskaja.

160) **Bitrir** [13]) ein zum Steuerbezirke von Murcia gehöriges Schloss (Mer. I. 125).

161) **Bocayrente** (Bekiren) [14]) berühmt durch seinen Markt und wegen seiner weissen lange dauernden Stoffe (Idr. S. 38).

162) **Bogiana** [15]) eine im Gebirge von Elvira gelegene Stadt (Conde I. 72.)

163) **Bolodui** (Belfus) [16]) (Idr. 49).

164) **Boleita** (Boluth) [17]) woher der berühmte Dichter el-Boluthi und auch der Richter dieses Namens (Lit. Gesch. V. 813).

165) **Bolena** [18]) eine im Gebirge von Elvira gelegene Stadt (Conde I. 72).

---

[1]) بشتن [2]) بس [3]) بزو [4]) بيضا [5]) حصن بجيج [6]) بيغرا
[7]) بلاد الشمال [8]) بريل [9]) برطانيه [10]) بزليانة [11]) بشيراط [12]) بسقايه
[13]) بترير [14]) بكيرن [15]) بجانه [16]) بلذود [17]) بلوط [18]) بلنه

166) **Bomarisch** [1]) ein zum Steuerbezirke von Reije gehöriges Schloss, achtzehn Miglien von Málaga entlegen (Mer. I. 174).

167) **Boniol** [2]) ein zu Valencia gehöriges Schloss (Cas. II).

168) **Bordscha** [3]) (Lit. Gesch. VI. 443).

169) **Bort** [4]) der Name der Pyrenäen, welche auch Borthat heissen (Idr. 16); mehrere dieser Pässe als:

170) **Bort Aschmara.**

171) **Bort Dschaka.**

172) **Bort Dschasir** (Cæsar).

173) **Bort Bajunna** (ein Pass in den Pyrenäen) (in Gay. I. 317).

174) **Boschklaw** [5]) ein Thal von Córdova, woher der gelehrte Überlieferer el-Boschkolawí seinen Namen hat (Liter. Gesch. VI. 234).

175) **Briviesca** (Baraweska) [6]) zum Districte von Zaragoza gehörig (Gay. I. 66).

176) **Bulche** [7]) durch eine im Jahre 179 (788) dort gelieferte Schlacht berühmt.

177) **Burgos** (Burgosch) [8]) (Gay. II. 135, Mer. I. 184).

178) **Burimana** eine östlich von Córdova gelegene und zum Steuerbezirke von Valencia gehörige Stadt (Mer. I. 149).

C.

179) **Cabra** (Kabra) [9]) (Gay. I. 42, 80, 205, 282, 485, II. 205, Idr. 14).

180) **Cabezon** (Kafdha [10]) (Cas. II. 76).

181) **Cabdel** (Kabthil) [11]) (Cas. II. 127).

182) **Cabtal** (Kabthal [12]) und

183) **Cabdur** (Kabthur [13]) zwei Dörfer in Algeziras (Idr. 18).

184) **Cabasaca** (Kabefák) [14]) (Cas. II. 253 und der Text 255).

185) **Cahemin** (Kahemin) [15]) (Idr. 16).

186) **Cais** (Kais) [16]); (bei Cas. II. 255, nach dem Ihathat Lisaneddíns Aresch-Kais).

---

1) بمارش 2) بونيول 3) برجه 4) بورت بورتات 5) بوشقلاو 6) بروسقه
7) بولجه 8) بورغاس 9) قبره 10) قفضه 11) قبطيل 12) قبطال 13) قبطور
14) قبزاق 15) قهميه 16) قيس

187) **Cala** (Kala)[1] heisst jede Festung und ist dafür auch noch heute im Türkischen üblich, die berühmtesten sind:

188) **Catatajud** (Kalat Ejúb)[2].

189) **Alcalá la Real** (Kalaat Jahſsab)[3].

190) **Calatrava** (Kalaat-Rebah)[4] nicht Rahbet, wie Casiri schreibt.

191) **Calat da Roca** (Kalaat Daruka)[5] kömmt unten als Deruka vor.

192) **Calatañazór** (Kalaaton-Nosur)[6] das Geierschloss i. J. d. H. 300, vom grossen Kämmerer Manſsúr erobert.

193) **Calahora**[7] (Idrisi 35), Caballero nennt in seiner *nomenclatura geográfica de España* noch

194) **Calamocha**[8].

195) **Calabenicaláf**[9] und mit dem Artikel ausser Alcalareal noch

196) **Al-calá de Henares.**

197) **Calosa** (Kaliúscha)[10] (Gay. II. 441).

198) **Calssa**[11] i- der Nähe von Cuenca (Idr. 41).

199) **Cambil**[12] (Gay. II. 375).

200) **Campiña** (Kenbaniet)[13] (Cas. II. 146).

201) **Camarola** (Kamarola)[14] ein Flecken bei Tortosa.

202) **Campillo** (Kenbesch)[15] ein zu Jaen gehöriges Dorf (Cas. II. 165, 288).

203) **Cangera** (Kandschar)[16] (Cas. II. 120 u. 128) dreissig Miglien von Almeria.

Dieselbe Bewandtniss als mit dem Vornamen Kalaat, welches Festung bedeutet, hat es mit Al-cántara, welches die Brücke bedeutet, deren berühmteste:

204) **Al-cántara** (Katharet es-seiſ)[17], d. i. die Schwertbrücke (Gay. I. 61, 370, Idr. 16, Mer. II. 455).

---

1) قلعة
2) قلعة ايوب
3) قلعة يحصب
4) قلعة الرباح
5) قلعة دروقه
6) قلعة النسور
7) قلعة حره
8) قلعة مخا
9) قلعة بنى خلف
10) قليوشه
11) قلصه
12) قنبيل
13) كنبانية
14) قمرله
15) كنبش
16) قنجار
17) القنطره

205) **Cantes** [1]) nach Cas. vielleicht Fuentes (II. 146).

206) **Canduna** (Kandún) [2]) ein zu Cartagena gehöriges Stück Land (Idr. 40).

207) **Caracuil** (Ḳerḳerí) [3]) (Idr. 29. l. Z.).

208) **Carcasona** (Karkaschune) [4]) (Mer. 401).

209) **Carmona** (Karmunia) [5]) (Mer. II. 402).

210) **Cartagena** (Karthadschena [6]) (Idr. 15, 40).

211) **Caratam** (el-Karathim) [7]) der Name einer spanischen Landschaft (Idrisi 15) ist wohl dasselbe mit Carthama (Cas. I. 162).

212) **Casala** (Kasala) [8]) ein Ort in Granada (Cas. II. 106).

213) **Castillon de la Plana** (Kaschtaliune) [9]) zum Gebiete von Schantbarije (Santa Maria) (?) gehörig (Mer. II. 415).

214) **Castal** (Kasthal) [10]) der Geburtsort des berühmten Dichters Casthali.

215) **Casthilia** [11]).

216) **Castelona** (Kasteluna) [12]) (Conde I. cap. 37).

217) **Castille** *Santa-Pola* (Tharaf en-nafir [13]) Ḳeschtele) (Idr. 39 und Gay. II. 31—406), Castilien ward damals Bardulia genannt (Gay. 406); auch hiessen die Araber Castilien das Land der Castelle.

218) **Castelona** wird von Conde als eine der Städte der Landschaft Beti oder Córdova erwähnt (Conde I. cap. XXXVII).

219) **Castelona** (Kastelúna [14]) ein zu Dschejan gehöriges Gebiet in der Nähe des Berges Dschementhan (Lit. Gesch. VI. 81).

220) **Catalonia** (Kabthalan) [15]) (Gay. I. 379).

221) **Castona** (Kustalúne) [16]) (Cas. II. 47).

222) **Cebolla** (Iklimol-Bafsal) [17]) (Cas. II. 146).

223) **Charran** (esch-Scharan) [18]) das Gebirge in der Landschaft Belath (Idr. 16).

---

[1]) قنتس [2]) قندون [3]) كركرى [4]) قرقشونه [5]) قرمونه [6]) قرطاجنه
[7]) قراطم [8]) قسالة [9]) قشطاليونه [10]) قسطل [11]) قسطليه [12]) قسطلونه
[13]) طراف الناظر [14]) قسطلنه [15]) قبطلان [16]) قسطلونه [17]) اقليم آلبصل
[18]) الشّاران

224) **Chinchilla** (Dschindschile)[1] (Idrisi 15, Cas. II. 212).

225) **Cocetania** (Koschtanie)[2] (Cas. II. 94) zu Denia gehörig, ist vielleicht dasselbe mit dem oben erwähnten zu Denia gehörigen Costantine.

226) **Coimbra** (Kolimria)[3] (Idrisi 26, Mer. II. 444).

227) **Colioxa** (Kaliouscha)[4] (Cas. II. 139, 254).

228) **Colonia** (bei Conde I. cap. XXXVII) unter den zur Landschaft Toledo gehörigen Städten genannt.

229) **Colobas** (Kolubesch)[5] (Cas. II. 254 der a. T. 255).

230) **Comares** (Komarisch)[6] (Cas. II. 89, 270 I. 161).

231) **Congia** (Kondscha)[7] ein zu Granada gehöriger Ort. (Cas. II. 93, Mer. II. 461).

232) **Consuegra**, in der Nähe von Calatrava (Conde II. 436).

233) **Córdova** (Korthoba)[8] (Cas. II. 205 und Gay. I. 30, 40, 41, 200 und an mehreren Orten).

234) **Coria** (Korie)[9] zu dem Gebiete von Mérida gehörig (Mer. 456, Cas. II. 259).

235) **Corella** (Korilian) (Cas. II. 89).

236) **Costora** (Costhra)[10] ein zum Gebiete von Jaen gehöriger Ort (Mer. II. 411).

237) **Costana** (Kostanet oder Ḳostanet)[11] ein wunderbar festes zu Denia gehöriges Schloss (Mer. 411).

238) **Costantin** (Kostantinie)[12] zum Gebiete von Denia gehörig (Lit. Gesch. VI. 297, Cas. II. 127).

239) **Cotanda** (Kutende)[13] ein Dorf, dessen Conde nach der i. J. 512 d. H. vorgefallenen, für die Moslimen unglücklich ausgefallenen Schlacht erwähnt (Conde II. cap. XXV, Cas. II. 162 und Mer. II. 389).

240) **Cotarosa** (Kute Rasche)[14] bei Córdova (Cas. II. 145).

241) **Cuenca** (Ḳunḳe)[15] (Idr. 15).

242) **Cueanza** wird von Gayangos (II. 379 und app. XXIX) als eine von el-Manſsúr eingenommene Stadt angegeben.

---

[1] جنجله [2] قشطانيه [3] قلمريه [4] قليوشه [5] قلوبش [6] قمارش [7] قنجه
[8] قرطبه [9] قريه [10] قسطره [11] قسطانة [12] قسطنطينه [13] كوتنده
[14] كوة راشه [15] كونكه

243) **Cuzna** (Kofne) bei Córdova (Gay. I. 305 und 484), da die Spanier das arabische Wort Kafsr Al-Cazar schreiben, so könnte dasselbe auch hier seine Stelle finden, wir verschieben es aber mit Hrn. v. Gayangos in den Buchstaben K.

244) **Al-Cala de Guadáira**, die Verkleinerungsform von Kalaa ist Koleia, daher ist

245) **Al-cólia** [1]) der Name von Castillejo und alle anderen Al-Cólias sind solche Verkleinerungswörter.

246) **Erdhol-Kiláá** [2]) (Gay. I. 316).

247) **Kirkia** [3]) ein zum Districte von Niebla gehöriger Ort.

248) **Kascheb** [4]) ein Schloss gegenüber von Zaragoza (Mer. 219).

249) **Kanathirol-Andalus** [5]) ein Ort in der Nähe von Rutha (Mer. II. 451).

250) **Kanathir el-mahmudet** [6]), d. i. die belobten Brücken bei Santarem (Idrisi).

251) **Koschbere** [7]) ein zum Districte von Toledo gehöriger Ort (Mer. 415).

D.

252) **Dacuan** (Sekwan) [8]) ein Dorf oder Schloss bei Málaga, (Cas. II. 126, Gay. II. 5, 374, 455 und 529).

253) **Dalias** (Dalia) [9]) bei Almeria (Idr. 45) als Delaja und Dalia, im geographischen Wörterbuche von Madoz aber Dalias, ward vom Herrscher Almeria's Ben Ssomadih mit der Stadt Berdscha in einem besonderen Gedichte gepriesen (Cas. I. 103).

254) **Dar-el-Bakra** [10]) eine Station auf dem Wege von Córdova nach Almeria (Idr. 64, Gay. I. 345).

255) **Dar-es-Sorur** [11]), d. i. das Haus der Freude bei Zaragoza (Gay. I. 65).

556) **Dar-er-Raudhat** [12]), d. i. das Haus des Gartens, der Name eines von Åbderráhman III. gebauten Palastes (Gay. II. 467).

257) **Dar-ol-Eschraf** [13]), d. i. das Haus der Scherife zu Sevilla (Gay. I. 145).

---

1) قليعه 2) ارض القلاح 3) قرقيا 4) قشب 5) قناطر الاندلس

6) قناطر محمودية 7) قشبره 8) ذكوان 9) داالياس 10) دار البقره

11) دار السرور 12) دار الروض 13) دار الاشراف

258) **Daroca** (Deruka) [1]) (Gay. I. 48 und 348; II. 304, 514, Lit. Gesch. VI. 217, Cas. II. 128, Mer. I. 414, I. 96) zu Zaragoza gehörig.

259) **Darro** (Hadhra) [2]) ein Fluss bei Granada (Gay. I. 43, 349); Deir was ein Kloster heisst, ist der Name von mehreren Klöstern, wie

260) **Deir Bordscha** [3]) in Aragonien (Gay. II. 436).

261) **Deir Kofman** (Guzman) [4]) in Galizien (Gay. II. 164, 480).

262) **Deir-Schus** [5]) an dem Flusse Guadajoz (Gay. II. 490).

263) **Denia** (Daniet) [6]) (Mer. I. 387, Lit. Gesch. VI. 154, Idr. 15 und Cas. II. 43).

264) **Diezma** (Deschme) [7]) (Idr. 50 und Gay. II. 305).

265) **Dolar** oder Dilar (Gay. II. 306).

266) **Durca** gegenüber von Zaragoza (Mer. 414). Mehrere an Flüssen gelegene Örter führten den Namen

267) **Dolab** [8]) Wasserrad, die berühmtesten aller Wasserräder sind zu Hama; in Spanien ist insgemein das arabische

268) **Nauret** [9]) dafür üblich, welches jedoch unter den Ortsbenennungen im Merafsid nicht vorkömmt.

269) **Dulias** (Duria) [10]) (Cas. II. 254).

E.

270) **Ebora** (Ebora) [11]) (Cas. II. 52, 143) in Algarbien.

271) **Echlich** (Jklisch) [12]) (Idr. 16).

272) **Ecija** (Conde I. cap. CXIV) gibt die Inschrift der i. J. 367 (977) dort von der Mutter Manfsúr's erbauten Wasserleitung.

273) **Elbira** oder **Albira** [13]) (Idr. 54; Cas. II. 247, 251, 252; Gay. I. 272, 280; Merafsid I. 87), nach dieser Stadt war ein Thor von Granada Bab Elbira genannt (Cas. II. 79).

274) **Elche** (Elesch) [14]) (Idr. 15; Mer. I. 88).

---

1) دروقه 2) حضرا 3) دير برجه 4) دير قزمان 5) دير شوس
6) دانيه 7) دشمه 8) دولاب 9) ناعورة 10) دوريا 11) ابوره 12) اقليش
13) البيره 14) الش

275) **Elda** (Ilet)[1] ein fruchtbarer Ort in Murcia (Cas. I. 113).

276) **Elibat** (Elibath)[2] zu Lorca gehörig durch den Kaid B. el-Jesa dem König Alfons entrissen (Lit. Gesch. IV, 198).

277) **Erkesch**[3] ein Schloss in der Nähe von Sevilla (Lit. Gesch. VI, 693).

278) **Estebona** (Istebune)[4] (Cas. I. 161 und 162).

279) **Estepa** oder **Astapa** (Estepe)[5] (Gay. I. 49, 205, 345, 485. II. 447).

280) **Estija** (Istedsche)[6] (Gay. I. 42. II. 205, 213, 245, 485).

281) **Estremadura**[7] wird unter Elgarb begriffen (Lit. Gesch. VI, 188).

282) **Evora** eine zum Gebiete der Benil Efthas der Herrschaft von Badajoz gehörige Stadt (Lit. Gesch. VI, 647).

F.

283) **Fahss**[8] heisst eine Ebene oder Fläche, daher

284) **Fahssol-Elesch**[9] die Ebene von Elche (Gay. II. app. XLIII).

285) **Fahssol-Fonts**[10] der Name einer Stadt (Gay. II. 539).

286) **Fahssod Danisol** (Gay. II. 306) in der Landschaft von Granada.

287) **Fahsol-eráhiha**[11], d. i. die Ebenen der Mühlen, ein Spaziergang zu Córdova (Gay. I. 212).

288) **Fahssol-Boluth**[12], d. i. die Ebene der Eichen bei Córdova (Gay. I. 174. II. 148, 501. Lit. Gesch. V, 187).

289) **Fahss-os-seradik**[13], d. i. die Ebene der Zelten (Gay. II. 489, 492).

290) **Fahss-os-sorrak**[14], d. i. die Ebene der Diebe bei Córdova (Gay. I. 212).

291) **Fahss-os-sedd**[15] die Ebene des Dammes bei Córdova (I. 212), ausser diesen Fahss deren keines, weder im Idrisí, noch im Merassid, findet sich im Ersten.

---

1) ايلة 2) اليباط 3) اركش 4) استبونه 5) استبة 6) استجه 7) الغرب 8) فحص 9) فحص آلالش 10) فحص آلفنت 11) فحص آلاراحى 12) فحص آلبلوط 13) فحص آلسّرادق 14) فحص آلسّرّاق 15) فحص آلسّدّ

292) **Fahssi Abla** [1]), d. i. die Ebene der Abla, der Geliebten Antar's.

293) **Farayana** (Afraferanda) [2]) (Idrisi 50).

294) **Fargalit** [3]) im Gebiete von Segura (Cas. II. 127).

295) **Fej Musa** (Fedsch Musa) [4]) der Pass des Moses, des Eroberers von Andalus in Galizien (Gay. I. 292).

296) **Fej Talyaresh** (Fedsch Thaliarisch) [5]) (Gay. II. 208).

297) **Fej Tarik** (Fedsch Tharik, vermuthlich Buitrago) [6]) der Pass Tharik's, weniger bekannt als Gibraltar, das von ihm ebenfalls seinen Namen Dschebel Tharik hat (Gay. I. 282, 286).

298) **Fejol Maydah** (Fedschol-Maide) [7]) bei Córdova (Gay. II. 4, 396).

299) **Feredsch** [8]), diese Stadt könnte wohl für das spanische Fraga gehalten werden, wenn nicht im Idrisi ausdrücklich Ifraga als Fraga stände, die Stadt Feredsch kömmt aber mehrmalen in der Literatur-Geschichte der Araber vor, wie V, 572 und anderswo.

300) **Finiana** (Finane) [9]) (Idr. 49. Gay. II. 386, Cas. I. 162).

301) **Florida** ist der spanische Name der Stadt Sahiret, d. i. die Blühende.

302) **Font** (Font) [10]) (Idr. 33) die Stadt, nach welcher die obige Ebene benannt ist.

303) **Fontauri** (Ain es-sewr) [11]), d. i. die Quelle des Stieres (Conde I. cap. XXXII).

304) **Fraga** (Afraga) (Idr. 16, Conde II. cap. X) an der östlichen Gränze gegen die Franken, eine Gränzfestung Aragoniens (Gay. II. 309).

305) **Frexenal** (Frendscholesch) [12]) (Cas. II. 53).

G.

Da die Spanier den Buchstaben Dschim bald mit G bald mit J wiedergegeben haben, so könnten wohl bei

306) **Gibraltar** [13]), das auf arabisch Dscheblol-Tharik, d. i. der Berg des Tharik's, oder Dscheblol-Feth, d. i. der Berg der

---

1) فحص عبله 2) آفرافرانده 3) فرغليط 4) فج موس 5) فج طااليارش 6) فج طارق 7) فج آلمايده 8) فرج 9) فنانه 10) فنت 11) عين الثور 12) فرنجولس 13) جبل طارق

Eroberung heisst, so könnten bei dieser Gelegenheit wohl auch alle übrigen Dschebel's aufgeführt werden, die wir aber mit Herrn v. Gayangos in das J verwiesen. Gibraltar bedarf eben so wenig als

307) **Granada** (Garnatha) [1]) näherer Beschreibung, da dieselbe von Casirius nach der Ihathat Ibnol-Chathib's und Herrn v. Gayangos nach dem encyklopädischen Werke Makarri's auf das Ausführlichste gegeben worden, nebst Gibraltar und Granada hat Idrisí noch

308) **Gadiret** [2]) (42).

309) **Gafik** [3]) (65).

310) **Gairan** [4]) (56 und Gay. II. 84).

311) **Galisia** [5]) die Hauptstadt von Galizien (Gallegos ?) und

312) **Garbia** (II. 362) aus dem westlichen Districte von Málaga.

313) **Generalif** (Dschennetol-Arif) [6]) ist aus den Reisebeschreibungen zu bekannt, um hier nicht ausnahmsweise von den anderen Umgebungen Granada's, welche von Casirius und Gayangos beschrieben werden, erwähnt zu werden.

314) **Gormaz** (Gormadsch) [7]) (Cas. II. 142).

315) **Guadalete** (Wadilek) [8]) wo die berühmte Schlacht, wodurch Spanien an die Mauren verloren ward und König Roderich fiel, und eine andere i. J. 630 (1237) geliefert ward (Conde III. cap. III). Lekk heisst ein Nackenschlag, der sich vielleicht eben auf die Niederlage der Gothen bezieht, denen in dieser Schlacht das Genicke gebrochen ward, die Spanier drückten den Laut des arabischen Waw durch Gua aus, daher

316) **Guadalquivir** (Wad-el-Kebir), d. i. der grosse Thalstrom.

317) **Guadaira** (Wad-ed-dairet).

318) **Guadalajara** oder **Guadalaxara** (Wad-el-hadscharet), d. i. das Steinthal.

319) **Guadalmedina** (Wad-el-Medinet) bei Málaga.

320) **Guadarrama** (Wad-er-Reml), d. i. der Sandfluss.

321) **Guaroman** (Wad-er-Romman), d. i. der Fluss der Granatbäume in der Sierra Morena, alle diese Benennungen mit Verweisungen auf Wad finden sich im Register des Herrn v. Gayangos.

---

1) غرناطه 2) غادرة 3) غافق 4) غيران 5) غليسيه 6) جنّة العريف 7) غرماج 8) وادى اللكّ



322) **Guadiana** (Wad-Jana) (Idrisi 23).

323) **Guadix** (Wadí-Asch) (Cas. II. 254).

H.

324) **Hadschr Ibn Chaled**, d. i. der Stein Ibn Ebi Chaled's, die erste Station auf der Strasse von Badajoz nach Sevilla (Idr. 23, l. Z.).

325) **Hadhrah Bachschana** (Hadhret Bahschane), eine Stadt bei Almeria (Gay. I. 361).

326) **Hair-ef-fedschani**, eine Vorstadt vor dem Judenthor Córdova's (Mer. 330, l. Z. u. 331, l. Z. u. Lit. Gesch. VI, 187).

327) **Hama** oder **Alhama** (el-Hame) (Idrisi 47).

328) **Hambra** insgewöhnlich **Alhamra**, die rothe Burg zu Granada (Cas. II. 114).

329) **Haudh**, d. i. das Wasserbecken, eine Vorstadt Almeria's (Idr. 44), etwa nicht zu vermengen mit dem Hauza (Cas. I. 208), welches laut des in der Note angesetzten arabischen Textes Hawas lauten sollte.

330) **Homret**, ein Dorf bei Játiva (Lit. Gesch. VI, 647).

331) **Heylena** (Ḥeilene) (Gay. II. 526), eine Stadt.

332) **Hillet**, Name eines Ortes bei Sevilla (Lit. Gesch. VI, 133).

333) **Himss**, ein Beiname von Sevilla (Mer. I. 320). Ein festes Schloss, hat im Arabischen zweierlei Namen, Kalaat ein grosses und Hisse ein kleines Schloss, unter diesem Namen finden sich bei Idrisí:

334) **H. Abal** (S. 66).

335) **Hissn Aschir** (S. 53).

336) **H. Arkusch** (S. 13).

337) **H. Amarina** (II. 454).

338) **H. Bedschidsch**, heute Bexixar (II. 350).

339) **H. Belai** (Espeluy?) (II. 350).

340) **H. ol-Buna** bei Lorca (I. 91).

341) **H. ol-Bint** (Cas. II. 109).

342) **Hemad**, ein Schloss bei Murcia (Cas. I. 101).

343) **H. Castala** (E. d. 348).

344) **H. ol-Dscherf** (E. d.). Casirius nennt:

345) **H. B. Beschir** (II. 53).

346) **H. Dar** (E. d.).

347) **H. Dscherische** in Jaen (II. 443, 446).

348) **H. Feredsch** (S. 57).

349) **H. ol-Feredsch,** heute *San Juan de Alfarache* (I. App.X).

350) **H. Gáfik**, in der Nähe von Córdova (1, 42, 205, 213, 345, 485).

351) **H. Gormadsch,** heute *San Estévan de Gormaz* (II. 160).

352) **H. Hamra** (S. 34. l. Z.).

353) **H. Haschad** oder **Eschd** (II. 453).

354) **H. Ibn Harún** (S. 15).

355) **H. Jaliánah** (I. 146).

356) **H. Kariun** (I. 84).

357) **H. Karkabah** (II. 448).

358) **H. Kafdeira** (II. 444).

359) **H. ol-Kossair** (S. 49).

360) **H. Lekent** (Alicante) (II. 441).

361) **H. Medlin** (S. 50).

362) **H. Mertola** (S. 21).

363) **H. Mohsin** auf Algeziras (S. 106). Bei Gayangos:

364) **H. el-Monschat** bei Granada (II. 379, 542).

365) **H. el-Modewwer,** d. i. das runde Schloss (S. 42 und 57).

366) **H. Mula** in Murcia (I. 70).

367) **H. Naschir,** heute Nixar, bei Almeria (II. 447).

368) **H. Obra** (E. d.).

369) **H. Okab,** das Adlerschloss (Lit. Gesch. VI).

370) **H. Schekubis** (II. 521).

371) **H. Schins,** bei Almeria (I. 53).

372) **H. Schirur** (I. App. XXVII).

373) **H. Schubiles,** heute Jubiles, bei Granada (II. 457).

374) **H. ol-Scheref** (E. d.).

375) **H. ef-fehr,** heute Peñaflor (S. 18, l. Z.).

376) **Hissn seider** (S. 65).

377) **H. Thorasch** (II. App. LXIV).

378) **H. Thorosch,** heute Torrox, an der Küste von Granada (II. 453).

379) **H. Tischkar,** heute Tiscar, (II. 350).

380) **H. Wachscha** (II. App. XXVII).

281) **Honaschez** (Honasch) (Idr. 65).

282) **Honda** (Anda) (Cas. II. 124 und 129).

383) **Huesca** (Weschka) (Idr. 16).

384) **Huescar** (Eschker) (Cas. I. 162).

385) **Huete** (Weh,de) (Idr. E. d.).

386) **Huelma** ein Dorf in den Alpuxarras (Gay. I. 354).

387) **Huelba** (Welbe) (Idr. 14).

388) **Alhambra** (el-Hamra), d. i. die Rothe, ein zu Játiva gehöriger Ort (Cas. II. 133).

I.

389) **Ibn Barsis** [1]) ein Ort in der Nähe von Carbona (Gay. II. 54).

390) **Iflúth** [2]) ein zu Toledo gehöriger Ort (Lit. Gesch. VI. 470).

391) **Iflisch** (Lit. Gesch. V. 202).

392) **Ilipula** nach Casirius Todmir, d. i. Murcia, welche aber nicht wie Casirius meint, wie Tadmir in der Wüste Syriens von den Palmen, sondern von Todmir dem Gothen ihren Namen hat (Cas. I. 173).

393) **Istedsche**, bei Casirius (I. 372) Astidschi [3]), liegt nicht ferne des Flusses Jenil (Schenil) bei Granada (Lit. Gesch. V. 817).

394) **Italica** (Thalka) [4]) eine Stadt bei Sevilla (Gay. I. 24, 60, 367).

J.

395) **Jaboraa** (Dschabire) [5]) (Conde II. cap. XXV).

396) **Jaen** (Dschejan) (Id. 16 und 66, Mer. I. 276, Cas. II. 47).

397) **Jakat** (Jeket) [6]) in der Landschaft Murcias (Cas. II. 125).

398) **Jaumein** (Lit. Gesch. VI. 17).

399) **Jilica** (Dschillik) [7]) (Mer. I. 261) bei Zaragoza hat denselben Namen, den auch Damaskus trägt, wiewohl der andere Name (Demeschk) nur der Stadt Granada eigen.

400) **Julieta** (Dschalitha) [8]) (Lit. Gesch. 203).

401) **Juliana** oder **Juliena** ein zu Cadiz gehöriger Flecken (Cas. I. 99, Gay. II. 402).

---

1) ابن برسيس 2) افلوط 3) استجه 4) طالقه 5) جابره 6) يكت
7) جلق 8) جالطه

402) **Jelk** oder **Jalek** (Dschilik) [1]) der Name des Flusses, der heute Gallago heisst (Gay. I. 65, 372).

Nun folgen die drei allgemeinen Benennungen von Dschennet, d. i. Paradies oder Garten, Dschebel Berg und Dschefiret Eiland, welche Hr. v. Gayangos in seinem Register alle unter dem Buchstaben J aufführt; der Buchstabe Dschim lautet aber im Deutschen Dsche, welches in der Benennung des merkwürdigsten aller dieser Eilande Algeziras in G übergegangen ist; Dschefiret heisst im Arabischen nicht nur eine Insel, sondern auch eine Halbinsel, wie Arabien, Mesopotamien (das zwischen zwei Flüssen liegt) und Xucar.

Wie Algeziras das berühmteste aller spanischen diesen Namen führenden Inseln oder Halbinseln, so ist auch der demselben zunächst gelegene Berg Tharik's

403) **Dschebel Tharik** [2]) der berühmteste und in seiner Verstümmelung als Gibraltar Europäern am meisten bekannte Berg; die anderen sind:

404) **Dscheblol Agaf** (Gay. I. 320).

405) **D. Aamir** [3]) (Id. 65).

406) **D. ol-Aamir** (Id. 565).

407) **D. ol-Amim** [4]) bei Almeria (Id. 44).

408) **D. ol-Arus** [5]), d. i. der Berg der Braut (Gay. I. 233).

409) **D. Balanca** [6]) (Gay. II. 391).

410) **D. Berania** [7]) (Gay. II. 456).

411) **D. el-Bord** oder **Bordat** [8]), d. i. die Pyrenäen (Gay. I. 74, 317; II. 114).

412) **D. ol-Emir** [9]), d. i. der Berg des Fürsten im Gebiete Córdova's (Gay. I. 345).

413) **D. Feth** [10]), d. i. der Berg der Eroberung, ein anderer Name von Gibraltar (Gay. II. 381).

414) **D. ol-Far**, d. i. der Mäuseberg bei Málaga (Cas. II. 94).

415) **D. ol-gar** [11]), d. i. der Berg der Höhle, heute der Trafalgar (Gay. I. 22, 220).

---

[1]) يلك [2]) جبل طارق [3]) جبل عامر [4]) جبل آلاميم [5]) جبل العروس
[6]) جبل بلنقه [7]) جبل برانيه [8]) جبل آلبورت [9]) جبل آلامير [10]) جبل الفتح
[11]) جبل آلغار

416) **D. Ir**[1]) der Berg der Ehre (Gay. I. 320).

417) **D. Ibn Haffsun**[2]) ein District bei Córdova (Gay. II. 494).

418) **D. Ibn Hasana**[3]) (?) (Gay. I. 283; App. XLIX). Zu diesem Viertelhundert von Bergen bilden das Seitenstück die folgenden zwanzig Inseln oder Halbinseln.

419) **D. Kantisch**[4]) heute Javalquinto, berühmt durch eine Schlacht (Gay. II. 297).

420) **D. Kaún**[5]) (Id. 38).

421) **D. Major** auch **Ment Major**[6]) heute Montemor (Id. 26).

422) **D. Ojun**[7]), d. i. der Berg der Quellen, heute Gibralson (Gay. II. 448).

423) **D. or-rahmet**[8]), d. i. der Berg desErbarmens bei Sevilla (Gay. I. 58, 364).

424) **D. Soleimann**[9]) heute la cuesta de Zulema, bei Alcala de Henares (Gay. I. 533; II. 524; App. LXVI).

425) **D. esch-scharat**[10]) das Spanien vom Norden gegen den Süden durchschneidende Gebirg (Gay. I. 322) (Alpuxarres).

426) **D. ol-Scholair**[11]) die Sierra Nevada (Gay. I. 44, 355; II. 33).

427) **D. ol-Tafal** (Thifl)[12]), d. i. der Berg des Knaben bei Toledo (Gay. I. 91).

428) **D. ol-Werd**[13]), d. i. der Berg der Rosen bei Córdova (Gay. I. 41, 344).

429) **Dscheſiret-ol-Chadhra**[14]), d. i. die grüne Insel, heute Algeziras (Cas. Conde und Gay. a. m. O.).

430) **D. Corsica**[15]) (Gay. I; App. XXXVI).

431) **D. Carbonera** (Carbonire)[16]) (Idr. 40).

432) **D. ol-Firan**[17]), d. i. die Mäuseinsel bei Córdova (Cas. I. 113).

---

1) جبل آلعز 2) جبل ابن حفصون 3) جبل ابن حسنه 4) جبل قنطيش

5) جبل قاون 6) منتمور 7) جبل آلعيون 8) جبل آلرحمة

9) جبل سليمان 10) جبل آلشارات 11) جبل آلشلير 12) جبل آلطفل

13) جبل آلورد 14) جزيرة آلخضرا 15) جزيرة قورسقا 16) جزيرة قربونره

17) جزيرة الفران

433) **D. Jeneschtalet**[1]) (Idrisi 18).

434) **D. Jabese**[2]), d. i. Iviza (Idrisi 38).

435) **D. Kabtaur**[3]) im Guadalquivir (Gay. I. 363).

436) **D. ol-Kadis**[4]) (Gay. I. 71, 78, 389; II. 454).

437) **D. Majorka** (Majorika)[5]) (Idrisi 67).

438) **D. Minorka**[6]) (Idrisi 67).

439) **D. on-Nisa**[7]) das Eiland der Weiber (Gay. I. 317).

440) **D. es-sibáá**[8]), d. i. die Löweninsel im Guadalquivir (Gay. I. 364).

441) **D. ofch-Schukar** heute **Jucar**[9]) (Gay. I. 68, 376).

442) **D. Ssardanja** (Sardinien)[10]) (Idrisi 67).

443) **D. Saltis** (Schaltisch)[11]) heute die Insel von Huelba (Idrisi 14, Mer. 267).

444) **D. Sonbos**[12]). Aus dem Merafsid (I. 255) lernen wir, dass wenn die Araber in Spanien das Wort:

445) **Dschefiret**[13]) allein gebrauchten, darunter nicht, wie man vermuthen sollte, Algeziras, sondern die Insel Majorca verstanden ward.

446) **D. Tharik**[14]) berühmt durch die blutige, i. J. 626 (1229) dort gefochtene Schlacht (Conde II. cap. LVII).

K.

Die meisten der in diesen Buchstaben gehörigen Wörter, wie zum Beispiel Kalaa die Festung, Kantharet die Brücke, Kafsr der Palast, sind schon unter dem A oder C als Alcala, Alcantara, Alcazar vorgekommen.

447) **Kalsana** (Kalsane)[15]) eine Stadt bei Jeres (Gay. II. 464).

448) **Kanbe** ein Dorf bei Himmss von Andalus, d. i. bei Sevilla (Mer. II. 452).

449) **Karkaschune**[16]) heute Carcasona (Mer. II. 401).

---

1) جزيرة ينشطالة
2) جزيرة يابسه
3) جزيرة قبتور
4) جزيرة ٱلقادس
5) جزيرة منورقه
6) جزيرة منورقه
7) جزيرة ٱلنّسا
8) جزيرة ٱلسّباح
9) جزيرة ٱلشّوقار
10) جزيرة سردانيه
11) جزيرة شالطيس
12) جزيرة سنبس
13) جزيرة
14) جزيرة طارق
15) قلسانه
16) قرقشونه

450) **Kariet Naschira** [1]) heute Nixar, in der Nähe von Almeria (Gay. I. 390).

451) **K. ol-Leil** [2]), d. i. das Dorf der Nacht in der Nähe von Granada (Gay. II. 514).

452) **K. ol-Chafredsch** [3]) (Gay. II. 342).

453) **K. ol-otascha** [4]) (?) bei Granada (Gay. II. 349).

454) **Kariet-Wad** [5]) (Id. 50).

455) **Kartasch** [6]) ein District bei Córdova (Gay. I. 89, 214, 389, 491; II. 452).

456) **Kartelune** [7]) heute Cazlona (Gay. II. 439).

457) **Kirkije** [8]) zu Niebla gehörig (Mer. II. 401).

458) **Korkofsa** [9]) zu dem Gebiete von Denia gehörig (Mer. II. 348).

459) **Casbat Alhamra** (Kassabet ol-Hamra) [10]), d. i. der rothe Flecken (Cas. II. 53); von den Palästen Alcazar zählt das Verzeichniss des Hrn. v. Gayangos die folgenden auf.

460) **Kafsr Ebi Danis** [11]) (II. 220; Id. 15, Cas. II. 59).

461) **K. Beidjec** [12]), d. i. der wunderseltene Palast zu Córdova (I. 211).

462) **K. Bineira** (Pineira) (?) eine Stadt (II. 465).

463) **K. ol-Bostan** [13]) der an dem Thore der Gewürzverkäufer zu Córdova gelegene Palast (Lit. Gesch. VI. 690).

464) **K. ol-Chilafet** [14]), d. i. die Chalifenresidenz (I. 286) zu Córdova.

465) **K. ol-Chafinet** [15]) der Palast des Schatzes (Lit. Gesch. VI. 76) zu Toledo.

466) **K. ol-Feth** [16]), d. i. der Palast der Eröffnung, oder Eroberung (Cas. II. 59).

467) **K. ol-Faris** [17]), d. i. der Palast des Reiters (I. 912, 460).

468) **K. ol-Hair** [18]), d. i. der Palast des Staunenden, ebenfalls zu Córdova (I. 211, 489).

---

1) قرية ناشره 2) قرية ٱلليل 3) قرية الخزرج 4) قرية الاتشه 5) قرية ٱلواد
6) قرتاش 7) قسطلونه 8) كركيه 9) قرقصه 10) قصبة ٱلحمرة 11) قصر ابى دانس
12) قصر ٱلبديع 13) قصر ٱلبستان 14) قصر الجلافة 15) قصر الخزينة
16) قصر الفتح 17) قصر ٱلفاريس 18) قصر الحير

469) **Kafsr**[1]) der Palast zu Toledo (Lit. Gesch. V. 588).

470) **el Kafsr**[2]) eine Station von Evora (Id. 23).

471) **K. ol-Maschuk**[3]), d. i. der Palast der Verliebten (I. 212, 420) zu Córdova.

472) **K. Merbithat**[4]) ein Lieblingspalast Ibn Lebún's (Lit. Gesch. VI. 181).

473) **Kafsr ol-Mobarek**[5]), d. i. der Gesegnete, ein Palast des eben so gebildeten, als unglücklichen Fürsten Ibn Åbbad (Lit. Gesch. VI. 691).

474) **K. ol-Rostak**[6]) (I. 211) zu Córdova.

475) **K. os-Seid**[7]), d. i. der Palast des Herrn, eine Villa in der Nähe von Granada (II. 348).

476) **K. os-Sorur**[8]), d. i. der Palast der Freude (I. 211; II. 256), sowohl zu Córdova als zu Zaragoza.

477) **K. of-fahiret**[9]) der Palast der die blühende genannten Stadt (Lit. V. 819), so wie

478) **K. of-fehra**[10]) der Palast der Stadt, welche die Blüthe hiess.

479) **K. ol-Taim** (Lit. Gesch. VI. 148, nach Weiers).

480) **Koria**[11]) ein zu Mérida gehöriger District (Mer. I. 456 und Idrisí 16).

481) **Kotoria** (Koturijet)[12]) (Gay. I. 162).

482) **Kadjet Ebi Öbeíde**[13]) (Gay. I. 208, 488) zu Córdova.

483) **Kadjet ef-feídún**[14]) (Gay. II. 488 und 493) ein Ort bei Sevilla.

484) **Kadjet Ibn Merdenisch**[15]) (Gay. II. 817) ein Ort in Granada.

Von dem arabischen Kaf ist das Ķaf durch einen dem K schwach nachlautenden I verschieden, wesshalb dasselbe auch hier als besonderer Buchstabe erscheinen muss.

قصر المبارك (5 قصر المربطاة (4 قصر المعشوق (3 القصر (2 قصر (1

قصر الزاهرة (9 قصر السرور (8 قصر السيد (7 قصر الرستاق (6

قضية الزيتون (14 قضية ابى عبيده (13 قتورية (12 قوريه (11 قصر الزهرا (10

قضية المردنيش (15

K.

485) **Kelendsch** [1]) ein zu Orihuela gehöriges Dorf (Lit. Gesch. VI).

486) **Kenewe** [2]) (Idrisi 16).

487) **Keniset ol-Gorab** [3]), d. i. die Kirche des Raben (Cap S. Vincent), der äusserste Gränzpunct Spaniens in der Richtung nach dem *Cap de Cruz*, welches die Araber

488) **Heikel ef-fohre** [4]) nannten, vermuthlich weil dort ein Tempel der Venus gestanden (Idrisi 12).

489) **Keniset S. Jakob** *(S. Jago de Compostela)* [5]), der dritte von Idrisi (12.) angegebene Gränzpunct *(Cap Finistere)*, dessen entgegengesetzter Punct die an der Küste des Meeres gelegene Stadt Almeria.

490) **Kestalí**, heute *Castelo de la Plana* (Ebenda).

L.

491) **Langerora** (el-endscherur) [6]) (Cas. II. 107).

492) **Lebsa** ein zu Cadiz gehöriger Flecken (Cas. II. 120).

493) **Lebun** [7]) ein Name der Stadt Elvira (Mer. III. 6).

494) **Lérida** (Larida) [8]) (Mer. III. 2; Id. 16; Cas. II. 56).

495) **Levate** [9]) wird im Meraſsíd (III. 19) als ein zum Districte von Firisch gehöriger Ort angegeben.

496) **Liter** [10]), heute Leuteri in der Sierra Nevada (Cas. II. 83).

497) **Lorca** [11]) (Cas. II. 45, 106; Mer. III. 21; Id. 15).

498) **Loja** (Lusche) [12]) (Mer. III. 21, l. Z. u. 22, erste Z.). Casirius schreibt Loja als

499) **Weldsche**, oder übersetzt (II. 54) dieses vielmehr als Loja.

500) **Lucena** (Alischane) [13]) (Id. 14), Cas. II. 95 u. 124 gibt

501) **el-Besanet** [14]) als Lucena an, oder vielmehr übersetzt dieses (II. 94) mit Lucena, so auch II. 124.

---

1) كلنج 2) كناوه 3) كنيسة الغراب 4) هيكل الزهره 5) كنيسة السنت ياقب
6) الانجرور 7) لبون 8) لارده 9) لواته 10) لنترى 11) لورقه 12) لوشه
13) عليشانه 14) البسانة

M.

502) **Madrid** (Medschrith) [1]) (Id. 16, Mer. III. 44).

503) **Maden** [2]) heissen alle Minen oder Fundgruben.

504) **Magama** [3]) ein Ort im Gebiete von Toledo (Cas. II. 139).

505) **Makrun** ein bei Algeziras gelegener Ort (Mer. III. 133).

506) **Makamet** ein Dorf bei Toledo (Lit. Gesch. VI).

507) **Malagan** (Malaka) [4]) (Id. 48, Mer. III. 33), wo auch die zwei dazu gehörigen Forts (Schlösser):

508) **Tebani**) [5]) und

509) **Kasalet** [6]) genannt werden.

510) **Malitha** [7]), nicht Malta, denn es steht ausdrücklich dabei nach der Form ſsàbiha auszusprechen (Mer. Ebenda).

511) **Manchefa** (Menkischet) [8]) (Cas. II. 114).

512) **Manzal Hání** (Menſil Háni) [9]) ein Ort in der Landschaft von Córdova.

513) **Manchesda** (Menkeschijet) [10]) (Lit. Gesch. IV. 51).

514) **Marchena** (Merdschanet) [11]) (Cas. I. 216).

515) **Marvela** (Merbilet) [12]) (Id. I. 53).

516) **Martosch**, durch eine Schlacht berühmt (Gay. II. 346, 352).

517) **Marazo** (Morasia) [13]) die Halbinsel bei Vigo (Gay. II. 194).

518) **Mayoritum** (Majorit) [14]) in der Nähe von Madrid (Gay. II. App. LXVI).

519) **Medschlis ef-fahir** [15]), d. i. der blühende Kreis, der Name eines Palastes (Gay. II. 467) zu Córdova gehörig.

520) **Medinet** [16]) heisst, wie die ganze Welt von der Grabstätte des Propheten weiss, vorzugsweise die Stadt und findet sich häufig in den Benennungen spanischer Städte, von denen schon die geographische *Nomenclatura de España Caballero's* (S. 96) fünf aufzählt; das Register des Herrn v. Gayangos enthält die folgenden Medinet:

521) **Medina Sidonia** [17]) das alte Aſsido (I. 525).

---

1) مجريط 2) معدبى 3) مغامه 4) مالقه 5) تبانين 6) قسالة 7) مالطه
8) منكشة 9) منزل هانى 10) منكشية 11) مرجانة 12) مربلة 13) مراسيه
14) ميورية 15) مجلس آلزاهر 16) مدينة 17) مدينة سدونيه

522) **Medinat al-Faray** (Medinet ol-Feredsch) [1]) dasselbe mit Wad al-Hajarah (Guadalajara).

523) **Medinat Beni Selim** [2]) eine Stadt bei Jeres (II. 449).

524) **Medina Celi** (Medinet Salim) [3]) bei Idrisi (pag. 19), im Merassid (III. 178 und II. 4), woraus die Spanier Medina Celi gemacht (Gay. I. 65, 130, 535; II. 158).

525) **Medinet en-Nahr** (Medinet-on-Nehr) [4]), d. i. die Stadt des Flusses.

526) **Medinat ol-Atika** [5]), d. i. die alte Stadt, eine Vorstadt von Córdova (I. 206).

527) **Medinat ol-Beidha** (Medinet-ol-Beidha) [6]), d. i. die Stadt des Eies.

528) **Medinet ol-Bejaset** [7]), in dem Districte von Jaen (Mer. I. 185), dasselbe mit Calatrava.

529) **Medinat ol-Bayidah** (Medinet ol-Maidet) [8]), d. i. die Tafel des Tisches des Salomonischen, nämlich Toledo (Gay. I. 282 und 534).

530) **Medinat oth-Tharab** [9]), die Stadt der Fröhlichkeit, ein Beiname von Valencia (Gay. I. 66).

531) **Medinat az-Zahira** (Medinet eſ-ſahiret) [10]), d. i. die Blühende, sonst Balis (Gay. a. m. O.).

532) **Medinat az-Zahra** (Medinet eſ-ſehra) [11]), d. i. die Stadt der Blüthe (Gay. a. m. O.).

533) **Medinat-Talavera** (Medinet Thalabiret) [12]) (Id. 31).

534) **Medinet Welid** [13]), der Name von Valladolid.

535) **Medelin**, bei Mérida (Idrisi 30).

536) **Medschnekun**, vom Verfasser des Merassid für einen Ort in Andalus gehalten.

537) **Mejles adh-Dhahab** (Medschlis eſ-ſeheb) [14]), d. i. die goldene Gesellschaftshalle in Zaragoza (Gay. II. 256).

---

1) مدينة الفرج 2) مدينة بنى سليم 3) مدينه سالم 4) مدينة آلنهر
5) مدينه العتيقه 6) مدينة البيضا 7) مدينة البياسة 8) مدينة آلمايدة
9) مدينة الطّرب 10) مدينة آلزاهرة 11) مدينة الزهرا 12) مدينة طلبيرة
13) مدينة آلوليد 14) مجلس الذهب

538) **Mejles al-Kamil** (Medschlis-ol-Kamil)[1], d. i. der vollkommene gesellschaftliche Kreis, ein zu Córdova durch Abderrahman III. gebautes Lusthaus.

539) **Mejles al-Munif** (Medschlis-ol-Munif)[2], d. i. der erhabene gesellschaftliche Kreis (Gay. II. 467).

540) **Mejles al-Munis** (Medschlis-ol-Munis)[3], d. i. der vertraute gesellschaftliche Kreis, eine Halle im Palaste eſ-ſehra (Gay. I. 236).

541) **Mejles az-Zahir** (Medschlis eſ-ſahir)[4], d. i. der blühende gesellschaftliche Kreis (Gay. II. 467).

542) **Mekade**[5] eine zu dem Gebiete von Toledo gehörige Stadt (Mer. III. 136).

543) **Melial**[6] ein befestigter Ort an den Ufern des gleichnamigen Flusses bei Lorca (Idrisi 56).

544) **Melahat** ein zwölf Miglien von Granada entlegener Ort (Cas. II. 125).

545) **Mentab** oder **Mentschab**[7] ein Flecken bei Murcia (Cas. I. 113).

546) **Mentesa** (Schemetan?) (Cas. II. 144).

547) **Mequinenza** (Miknese)[8] in der Nähe von Tortosa.

548) **Merkisch**[9] (Mer. III. 83) ein District in Sevilla.

549) **Mersi esch schedscheret**[10], d. i. der Hafen des Baumes (Id. 18).

550) **Mérida** (Maridet)[11] (Id. 16 u. 30; Mer. III. 29).

551) **Merj-ol-Khorr** (Merdsch ol-Chorr)[12] die Wiese der murmelnden Wasser bei Córdova (Gay. I. 212, 490).

552) **Merj-on-Nadhir** (Merdsch-on-Nadhir)[13] die goldene Wiese bei Córdova (Gay. I. 212, 490).

553) **Merdsch** oder vielleicht **Merh**[14] (Idrisi 57).

554) **Meraduba** ein befestigter Ort auf der Strasse von Lorca (Id. 56).

---

1) مجلس آلكامل 2) مجلس آلمنيف 3) مجلس آلمونس 4) مجلس الزاهر
5) مكاده 6) مليال 7) منجاب منتاب 8) مكناسه 9) مركش 10) مرسى الشجرة
11) ماردة 12) مرج آلخرّ 13) مرج آلنضير 14) مرج مرح

555) **Merdsch-Firisch** [1]) eine Ebene in Andalus (Mer. III. 75).

556) **Merdschik** [2]), ein zum Gebiete von Ekschunje in Andalus gehöriger Ort (Mer. III. 76).

557) **Mersi en-Nefiret** [3]), ein Hafen bei Almeria (Id. 45).

558) **Mesdschid ol-Orefa** [4]), d. i. die Moschee der Erkennenden, eine der berühmtesten Moscheen Valencia's (Lit. Gesch. VI. 473).

559) **Mesme** [5]) (Id. 66), in der Nähe von Málaga.

560) **Mesanet** [6]), zu dem Gebiete von Ekschunjet, das zur Stadt Istidsched gehört (Mer. III. 92, Lit. Gesch. IV. 51); Istischet ist nicht zu vermengen mit Esidschet, das an dem Ufer des Flusses von Granada, d. i. des Jenil liegt (Idrisi 54 und 55).

561) **Mesuk** [7]), ehemals eine Befestigung der Berberen bei Elvira (Idrisi I. 54).

562) **Meya** (Idrisi 15).

563) **Misthaset** [8]), zu dem Gebiete von Urit (?) und zur Ebene von Fahfsol-Boluth, d. i. die Ebene der Eichen, durch seine Quecksilberminen berühmt (Mer. III. 96).

564) **Moltemesa** (Moltemas) [9]), bei Velez Málaga (Cas. II. 109).

565) **Molonda** [10]), eines der Schlösser von Zaragoza (Mer. III. 146); Merdsch ist der gewöhnliche Name einer Wiese oder Ebene, deren mehrere in Syrien unter diesem Namen berühmt.

566) **Monson** (Mondschún) [11]) (Cas. II. 132), in dem östlichen Theile Spaniens gelegen.

567) **Montalesa** [12]), ein festes Schloss (Gay. II. 443).

568) **Montefrio** (Montfrid Menaad) (Cas. II. 99, Gay. II. 378).

569) **Montefik** [13]), ein Schloss (Gay. II. 454).

570) **Montemayor** (Montmajor) [14]) Gay. I. 90, II. 448).

571) **Monsalut** (Mont Schalut) [15]) (Gay. II. 436).

572) **Mont Sant** [16]), bei Tarifa (Gay. II. 455).

573) **Montexicar** (Mont Schikar) in Granada (Gay. II. 442).

---

1) مرج فريش 2) مرجيق 3) مرسى ٱلنفيرة 4) مسجد ٱلعرفا 5) مزمه

6) مسانة 7) مسوق 8) مسطاسة 9) ملتمسه 10) ملنده 11) منجون

12) منتالسه 13) منتفق 14) منت ميور 15) منشالوط 16) منت سنت

574) **Montanches** (Montadschis)[1] (Gay. II. 522).

575) **Mondujar** (Mondutscher) (Idrisi 49).

576) **Mongon** (Kááun)[2], ein Berg (Cas. II. 131).

577) **Montelelon** (Montelion)[3], ein Schloss in der Landschaft Jaen (Gay. II. 443).

578) **Monaster** (Monastir)[4], bei Sevilla.

579) **Montagudo** (Mont-Akuth), ein Schloss (Cas. II. 43).

580) **Mont Aschun**[5], ein Schloss bei Lérida (Mer. III. 154).

581) **Mont Aschiun**[6], ein zum Steuerbezirke von Ischbunet in Andalus gehöriger Ort (eben da).

582) **Montadschesch**[7] (Cas. II. 122).

583) **Montscher**, bei Málaga (Cas. II. 133).

584) **Montiel**[8], ein Flecken zwischen Jaen und Jucar (Cas. II. 122).

585) **Montroy** (Mothrenisch)[9] (Cas. II. 54).

586) **Morshan**[10], ein Dorf am Ufer des Guadalquivir (Id. 56 l. Z.).

587) **Morschanet**[11], zum Steuerbezirke von Carmona gehörig (Mer. III. 81).

588) **Mora**[12], eine Stadt in der Landschaft von Sevilla (Gay. II. 449).

589) **Moranea**[13], ein Schloss, erbaut vom Sohne des Dschortsch (Gay. II. 445).

590) **Moron** oder Moror[14], eine Stadt (Gay. I. 475, 520, II. 68, 407, Cas. I. 183).

591) **Morente** (?) (Morad)[15], ein Schloss in der Landschaft von Córdova (Gay. II. 26, 403).

592) **Moxacra** (Meschakir)[16], ein neues Schloss (Cas. I. 162).

593) **Moya** (Meje)[17] (Idrisi. 15).

594) **Munesar** (el-Menkeb) (Idrisi. 46, Cas. II. 53).

595) **Munijet**[18], welches insgemein ein Hafen heisst, ist der Name mehrerer Gärten und Villen, und auch von Vorstädten, wo Villen und Gärten, wie

---

[1] منتجس [2] قاعون [3] منت ليون [4] مناستر [5] منت اشون
[6] منت آشيون [7] منتجش [8] منتيل [9] مطرنيش [10] مرشان [11] مرشانة
[12] موره [13] مورانيه [14] مرون [15] مراد [16] مجاكر [17] ميه [18] المنية

596) **Muniet ol-Adscheb** [1]), d. i. der Hafen der Wunder, der Name einer Vorstadt Córdova's (Gay. I. 206);

597) **Muniet Abdallah** [2]), ebenfalls der Name einer Vorstadt Córdova's (E. d.).

598) **M. ol-Amirijet**, eine Villa Ibn Áámirs bei Córdova (Gay. I. 212 und 218).

599) **Munijet Ibn Ebi Amir** [3]), die nach ihrem Besitzer genannte Villa Valencia's (Gay. I. 66, 374).

600) **Muniet ol-Mafshafije** [4]), d. i. die Villa Mafshaf's, des Wesirs der von seinem glücklicheren Nebenbuhler dem allmächtigen Kämmerer el-Manfsúr gestürzt ward (Gay. I. 212, 283).

601) **M. ol-Mogaire** [5]), eine Vorstadt Córdova's (Gay. I. 206).

602) **Munijet Nafsr** [6]), eine königliche Villa zu Córdova (Gay. II. 140, 454).

603) **M. on-Naura**, d. i. die Villa des Schöpfrades bei Córdova (Gay. I. 212, 161).

604) **M. or-Rofsafa** [7]), der Name einer Villa in der Rosafa genannten Vorstadt Córdova's (Gay. I. 211, II. 86).

605) **M. Seid** [8]), eine Villa bei Málaga (Gay. II. 355).

606) **M. Sobeir** [9]), eine nach ihrem Besitzer genannte Villa bei Córdova (Gay. I. 212).

607) **M. es-Sorur** [10]), d. i. der Hafen der Freuden, ein Garten in den Umgebungen Córdova's (Gay. I. 212).

608) **Murviedro** oder Morviedro (Murbithr) [11]) (Mer. III. 84, Cas. II. 122).

609) **Murascia** (?) (Muradschik) (Cas. II. 146).

610) **Murcia** (Mursia) [12]) (Mer. III. 80, Gay. u. Conde a. m. O.).

N.

611) **Nahrol-Abiath** (Nehr ol-Ebjadh) [13]), d. i. der weisse Fluss bei Murcia (Id. 42).

---

1) منية ألعجب 2) منية عبدالله 3) منية ابن ابى عامر 4) منية ألمصحفية
5) منية ألمغيره 6) منية ألنصر 7) منية ألرصافه 8) منية ألسيد 9) منية الزبير
10) منية السّرور 11) مربطر 12) مرسية 13) نهر نهرألابيض

Das Wort Nahr oder Nehr wird mehreren Flüssen vorgesetzt, eben so wie das Wort Wadi, von welchem Caballero in der Note S. 98 allein vier und fünfzig aufführt, so

612) **Nahral-Kebir** (Nehr ol-Kebir), d. i. der grosse Fluss bei Córdova (Id. 42).

613) **Narbon** (Narbona)[1]) (Conde I. cap. XXX).

614) **Nedschdet**[2]), nicht Nidschdet, ein Berg (Id. 42), denn das von Dichtern so viel besungene Gebirgsland Arabiens heisst Nedschd und nicht Nischd, daher die Nedschdijat des Dichters Abiwerdi.

615) **Nehr Berbath**[3]) (Idrisi 18 und 19).

616) **Nehr Córdova**[4]) statt Wad ol-Kebir, d. i. Guadalquivir (Idrisi 19).

617) **Nehr Halun**[5]) (Idrisi 51).

618) **Nehr Jana**, statt Wad Jana, die Guadiana (Idrisi 25 und 30).

619) **Nehr Karanschelos**[6]), der nach dieser Stadt genannte Fluss (Idrisi 56).

620) **Nehr Melial**[7]).(Idrisi 57).

621) **Nehr Mondik**, heute Montego (Idrisi 26).

622) **Nehr Mursia**[8]), der Fluss von Murcia (Idrisi 38).

623) **Nehr Schatwir** (Idrisi 23).

624) **Nehr Seitun**[9]), d. i. der Ölfluss, heute la Cinea (Idrisi 35.)

625) **Nehr Tholeithala**[10]), der Fluss von Toledo, d. i. der Tajo (Gay. I. 47).

626) **Nerja** (Nerdscha), ein Hafen an der Küste von Málaga (Gay. I. 50).

627) **Niebla** (Leble)[11]) (Id. 14 und 19, bei Gay. und Conde a. m. O.).

628) **Nisana** (Nisane)[12]) (Id. 19).

629) **Nowalis**, ein Flecken bei Granada (Cas. II. 121 u. 125).

---

1) ناربنه 2) نجدة 3) نهر برباط 4) نهر قرطبه 5) نهر حلون

6) نهر قرنجليوس 7) نهر مليال 8) نهر مرسيه 9) نهر الزيتون 10) نهر طليلطه

11) ليله 12) نيسانه

O.

630) **Octova** (Octabe)[1]) (Cas. II. 120) bei Málaga.

631) **Olmos** (Welmosch)[2]) (Cas. II. 148).

632) **Onda**[3]) (Mer. I. 97).

633) **Orce** (Oresch)[4]) (Cas. II. 254 und 255).

634) **Oria** (Oraje) (Cas. I. 162).

635) **Orischela** (Ewriwala)[5]) (Lit. Gesch. VI. 559 Id. 15, Oriwala, Cas. II. 55, 106, nach demselben I. 113, hätte es ehemals auf arabisch eſ-ſeradschi, auf lateinisch Orcellis geheissen).

636) **Osca** (Weschka (Cas. II. 131 und 133, Lit. Gesch. VI. 579).

637) **Osma** (Oschma)[6]) (Gay. II. 155, 462).

638) **Osuna** (Eschùne)[7]) (Idrisi).

639) **Ota** (Ote)[8]) (Cas. II. 106).

P.

640) **Palma** (Belmet)[9]) (Cas. I. 128), in dem Gebiete von Denia.

641) **Pampeluna** (Benbelúne)[10]) (Mer. I. 180).

642) **Pastrana** (Baschtana)[11]) nach der Vermuthung des Casirius II. 139.

643) **Pecheua** (Bejanet)[12]) (Gay. I. App. XXXV. II. 140).

644) **Peñaflor** (Hoſsn eſ-ſahir)[13]) (Cas. II. 52).

645) **Peñiscola** (Beni Schekle oder Benischkle)[14]) (Idrisi 36).

646) **Petrosis** (Bathrschisch)[15]) (Cas. II. 111), scheint dasselbe mit Los Petroches, in dem Gebiete von Córdova zu sein (Gay. I. 174, 345. II. 103), das letzte ist vermuthlich das Bethrus des Idrisi (S. 15) das bei demselben auch als Bethrusch vorkömmt.

647) **Petruch**[16]), zu dem Gebiete der Ebene der Eichen (Fahſs ol-Bolúth) gehörig (Mer. I. 159).

---

1) اكتابه 2) ولموش 3) انده 4) ارش 5) اوريوله 6) اسما 7) اشونه 8) اته
9) بلماة 10) بنبلونه 11) بشتانه 12) بيانة 13) حصن الزهر 14) بنى شكله بنشكله
15) بطرشبش 16) بطروخا

648) **Phornes** [1]), wir schreiben es dem Casirius (II. 254) nach, während im arabischen Texte (II. 255) Fornesch steht. So wie im Idrisí (40).

649) **Bortoman el-Kebir** [2]), was eine Verstümmelung von *Portus magnus* sein soll.

650) **Purchena** (Berschane) [3]) (Cas. I. 162, Id. 14, Cas. II. 76).

Q.

Das Waw der Araber wird von den Spaniern bald mit *Gu* und bald mit *Qu* wiedergegeben und man findet eben sowohl Guadalquivir als Quadalquivir, Guadalete und Quadelete, so ist:

651) **Quadalaxara** (Wad ol-Hidscháret) [4]) (Idrisi 16 und 33, Mer. III. 264) das Steinthal.

652) **Quadix** (Wadiasch) [5]).

653) **Quesada** (Kidschata) [6]) (Idr. 51) oder Kischita (Mer. II. 467).

654) **Quinte** (Kanta) [7]) (Cas. II. 144).

R.

655) **Rabitha** [8]), eine Station mit Passwächtern auf dem Wege von Lorca nach Almeria (Idrisi 43).

656) **Rabdh** [9]), heisst überhaupt eine Vorstadt, daher das spanische Arrabal, Hakim I. hatte von der Empörung der Vorstädter den Namen er Rabdhí, daher

657) **Rabth ol-Fachárin** [10]), die Vorstadt der Töpfer (Cas. II. 93).

658) **Rafsif** [11]), ein Flecken bei Valencia (Id. 40).

659) **Raudha** oder Rodha [12]), heisst insgemein ein Garten, von welchem auch die Insel Rhodos, die wahrlich ein herrlicher Garten benannt ward, diesen Namen trugen in Spanien nicht nur Gärten, sondern auch Örter und vielleicht hiess auch

660) **Rothat ol-Jahúd** (Ruthat ol-Jehúd) [13]), ursprünglich der Garten der Juden (Cas. II. 56).

---

1) فرنش 2) برتمان 3) برشنه 4) واد الحجارة 5) وادياش 6) قيجاطه قيشاط
7) قنته 8) رابطه 9) ربض 10) ربض الفخارين 11) رصيف 12) روضه
13) روطة اليهود

661) **Raya** (Raje) [1], der alte Name der Stadt Málaga (Gay. I. 48, 290, 356, 186, 462).

662) **Raya** (Rejet) [2] zu dem Steuerbezirke Archidona's gehörig (Cas. II. 103); Als Júsuf B. Taschfin Spanien mit einem Vogel verglich, erschien ihm die Gerichtsbarkeit von er-Raja als der Schnabel desselben (Conde II. cap. XXIII).

663) **Remmadet** [3], der Geburtsort des grossen darnach genannten Dichters Remmadí, der Name mehrerer von Merassid (I. 481) angegebener Städte.

664) **Requena** (Requan) [4] (Cas. I. 162).

665) **Ricla** [5], ein zu Zaragoza gehöriger Ort (Mer. I. 480).

666) **Ronda** (Ronde) [6] (Mer. I. 485, Cas., Gay., Conde a. m. O.).

667) **Rofsafa** [7], ist als ein Stadttheil von Bagdad bekannt, aber ehe Bagdad erbaut wurde, bestand schon die Rofsafa von Damaskus, nach dieser Rofsafa der Beni Omeije wurde die Rofsafa von Valencia (Gay. I. 66, 67, 374), die Rofsafa von Córdova und Rucia genannt.

S.

668) **Sacralias** (Salaka) [8], wo die berühmte Schlacht am 23. October 1086 geschlagen ward, wodurch die Herrschaft Spaniens an die Berberen verloren ging.

669) **Sachna** (Gay. II. 454).

670) **Sagra** (Schedschret) [9], insgemein As-Sagra ein Hafen in der Nähe von Málaga (Gay. II. 300).

671) **Sahla** (Sehl), insgemein As-Sahla, die grosse Ebene zwischen Murcia und Valencia (Gay. I. 70, II. 258, 507).

672) **Sahla** (Sehlet) [10], die Ebene bei Córdova (Lit. Gesch. VI. 192).

673) **Sahiret** [11], d. i. die Blühende, die vom grossen Kämmerer Manfsúr in die Wette mit der Stadt Sehra, d. i. die Blüthe, erbaute Stadt in der Nähe von Córdova (Lit. Gesch. V. 819 u. a. m. O.).

---

1) رايه 2) رية 3) رمّادة 4) ركوان 5) ركله 6) رنده 7) رصافه
8) زلاقه 9) شجرة 10) سهلة 11) زاهرة

674) **Salas** (Schalisch) (Cas. II. 110).

675) **Salina**[1]), auf spanisch ein Ort wo Salz gefunden oder bereitet wird, heisst auf arabisch Melahet (Cas. II. 88).

676) **Sal** oder **Schalisch** oder **Schialesch**[2]) (Cas. I. 162).

677) **Salamanca** (Thalamanka) (Mer. II. 208).

678) **Santacla** (Schantalijet) (Cas. II. 103), das spanische Sant ist entweder in das Arabische übergegangen, wie zum Beispiel in:

679) **Sant Jakob**[3]) (Santjago), wiewohl Jacob im Koran Jakúb heisst (im Idrisi 12) oder

680) **Santa Maria** (Idrisi 15), meistens aber wird das S in Sch verwandelt, wie zum Beispiel

681) **Santa Maria** Alpuente (Schantamaria)[4]) (Cas. II. 164 und 95), so heisst:

682) **Santarem** (Schantarin)[5]) (Mer. II. 129).

683) **Saragossa** (Sarakosta)[6]) (Idrisi 16, Ner. II. 26), in der Nähe dieser Stadt, welche auf lateinisch Cæsar-Augusta heisst, liegen die Flecken:

684) **Monteschun**[7]) und

685) **Belschid** (Cas. II. 132); auch der District.

686) **Schelun**[8]) (Mer. II. 123).

687) **Schakban**[9]), ein östlich von Ischbune (Lisboa) gelegenes Dorf (Mer. II. 118).

688) **Schakira**[10]) der Name eines östlichen Districtes von Toledo, worin das Schloss Womlisch (Mer. II. 87).

689) **Schaltisch**[11]), eine in der Nähe der Halbinsel von Kadis (Cadiz) gelegene Stadt (Id. 21).

690) **Schantadschilet** (Mer. II. 129).

691) **Schantaret**[12]) (Mer. II. 129).

692) **Schantbithra**[13]), verderbt aus Sant Pedro (Mer. II. 129).

693) **Schantberie**[14]), östlich von Medina Celi (Mer. II. 129).

---

1) ملاحة 2) شالش شيالش 3) سنت ياقوب 4) سنت مريه 5) شنترين 6) سرقسطه 7) منتشون 8) شلون 9) شقبان 10) شاقره 11) شالطيش 12) شنترة 13) شنت بيطره 14) شنت بريه

694) **Schanabos** [1]), ein bei Silves gelegenes Dorf (Lit. Gesch. VI. 167).

695) **Schantfible** [2]), vermuthlich Sant Felipe (Mer. II. 129).

696) **Schantistewan** [3]), das verderbte Sant-Estevan (Mer. II. 129).

697) **Schantkorasch** [4]), ein Schloss bei Mérida (Mer. II. 129).

698) **Schantjakob** [5]), verderbt aus Sant Jago (Mer. II. 130).

699) **Schantulalia** [6]) Eulalia (?) bei Toledo (Mer. II. 129).

700) **Schaschena** [7]), was aber auch Schenese gelesen werden kann (Gay. II. App. XXXIX).

701) **Schantula** (Mer. II. 129).

702) **Scharika** [8]), d. i. das östliche, der Name eines bei Valencia gelegenen Schlosses (Mer. II. 85).

703) **Schardar** (Scherdar) [9]), heute Hardales (Cas. I. 162).

704) **Schebrane** [10]), Gränzschloss von Andalus (Mer. II. 92).

705) **Schebtharan** [11]), ein zu Toledo gehöriges Schloss (Mer. II. 92).

706) **Schehde** [12]), der Name eines Belustigungsortes bei Córdova (Lit. Gesch. VI. 48).

707) **Schekneb**, ein zu Loja gehöriges Dorf (Lit. Gesch. VI. 555).

708) **Schelun** [13]), zum Gebiete von Zaragoza gehörig, der Fuss desselben bewässert eine Strecke von vierzig Miglien in der Länge (Mer. II. 123).

709) **Schemdschelet** [14]), eine an der Meeresküste gelegene Stadt (Mer II. 124).

710) **Schenil** [15]), heute Jenil, der Fluss von Granada (Id. 52).

711) **Scherk ol-Akab** [16]), d. i. der Osten des Adlers ein in der Nähe von Córdova gelegener Berg (Lit. Gesch. VI. 148).

712) **Schirus** oder auch Schir [17]), ein zu Schantarin (Santarem) gehöriger Ort (Mer. II. 440).

---

[1]) شنابوس [2]) شنت فله [3]) شنت اشتوان [4]) شنت قروش [5]) شنت ياقوب

[6]) شنت اوليله [7]) شنهسه ششنه [8]) شارقه [9]) شردار [10]) شبرانه [11]) شطران

[12]) شهده [13]) شلون [14]) شمجلة [15]) شنيل [16]) شرق العقاب [17]) شيروس شير

713) **Scholeir** [1], zu Elvira gehörig (Mer. II. 123); Sant Estevan de Gormas ist schon unter Gormas vorgekommen.

714) **Scholair es seldch** [2], ein Schneeberg (Id. S. 49).

715) **Schomont**, ein zu Medina Celi gehöriges Dorf (Mer. II. 27); auch ein Berg bei Jaen (Gay. II. 439).

716) **Schobrob** [3], ein zum Steuerbezirke von Valencia, in der Nähe von Thorthoscha (Tortosa) gehöriger Ort (Merassid II. 92).

717) **Schorba** (Schorbet)[4] (Cas. II. 122).

718) **Schus** oder Wadi Schus[5], d. i. das Thal von Schus, heute Guadajoz in der Nähe von Ecija (Gay. II. 52).

719) **Segovia** (Schekubijet (Gay. II. 85).

720) **Segura** (Schakuret)[6] (Cas. II. 60).

721) **Segura** (Schaakura), der Fluss (Id. 15, Gay. I. 68, 377, 921).

722) **Serena** (Scherane)[7], ein Flecken in der Nähe von Jeres (Cas. II. 163).

723) **Sevilla** (Ischbiljet)[8] (Mer. I. 65), was von den Arabern auch Himſs genannt (Lit. Gesch. VI. 214).

724) **Silves** (Schilb)[9] (Idrisi 15, Mer. 221).

725) **Sibka**, ein Hügel bei Granada (Gay. II. 345, 349, 369).

726) **Sierra** (Scharat)[10] (Idrisi 12).

727) **Sidonia** (Schidunet)[11] (Idrisi 13, Mer. II. 99).

728) **Sohail**, eine Stadt bei Málaga (Gay. I. 49, II. 455).

729) **Solobreña** (Schelubinet)[12], zu dem Steuergebiete von Elbire gehörig (Mer. II. 123), woher der berühmte Grammatiker Schelubiní seinen Namen hat.

730) **Sora**[13], eine beträchtliche Stadt (Idrisi).

731) **Sorna**, ein Ort in Andalus (Mer. II. 28).

732) **Soticas** (Schetikas)[14], ein in der Nähe von Carmona gelegener Ort (Cas. II. 143).

---

1) شلير 2) شليرالثلج 3) شيرب 4) شربة 5) شوس 6) شقورة 7) شرانه
8) اشبليه 9) شلب 10) شارات 11) شدونة 12) شلوبين 13) سره
14) ستيقس

733) **Ssatfure** [1]), ein Ort der Eichenebene (Fass ol-Boluth) in Andalus (Mer. II. 150).

734) **Ssaliba** [2]) unter den von Casiri (I. 162) aufgeführten Städten genannt.

T.

735) **Tabera** (Tabire) (Cas. II. 65).

736) **Thaa**, hiessen die unterthänigen Bezirke des Königreichs Granada, in welche sich Ábdálah mit seinem Neffen theilte, so, dass jener in Alhamra, dieser in Albaizin residirte (Conde III. cap. XXXVIII).

737) **Tabernas**, (Thabernasch) (Cas. I. 162).

738) **Tablada** (Thaliatha) (Cas. II. 52 und 141 dort Thaliatha, hier Theliatha geschrieben).

739) **Tádschiretol-Dschebel**, ein zu Loja gehöriger Gebirgsdistrict (Lit. Gesch. VI. 555).

740) **Talavera** (Talabire), zum Steuerbezirke von Toledo gehörig, heute Talavera la Reina, bei den Römern Ebora, an dem Tajo, der auf arabisch auch

741) **Nehr Badsche** heisst (Mer. II. 207, Id. 16).

742) **Tarifa** (Dschefiret Tharif) die Insel Tharif's, der mit Tharik, wovon Gibraltar seinen Namen hat, nicht zu vermengen, nach Cas. II. 59, wäre Tarifa dasselbe mit Tartessus von Córdova (Cas. II. 122) (Id. 15 und 16).

743) **Taragona** (Tharkunet), stösst an den Steuerbezirk des gleich unten folgenden Tortosa und wird nach dem Mer. II. 202, Id. 16, die Judenstadt geheissen.

744) **Tarragona**, zu dem Gebiete von Lebla (Niebla) gehörig (Mer. II. 202).

745) **Tartanisch**, zu Andalus gehörig, in der Nähe von Ekschunijet (Mer. II. 200).

746) Was **Ekschunijet** *) für eine Stadt sei, ist noch nicht bestimmt, gewiss aber nicht Lisboa, indem das Mer. I. 86, ausdrücklich sagt, dass sein Steuerbezirk an den von Lisbune stosse, und dass es mit

---

[1]) صدفوره [2]) صالحه

*) Ekschunije ist nicht zu vermengen mit Ekschembe im Gebiete von Córdova (Cas. II. 122).

vielen Gärten, sowohl des Landes, als des Meeres gesegnet sei, indem sich an der Küste vortreffliche Ambra die der indischen Nichts nachgäbe, finde, vielleicht Peniche, denn

747) **Cintra** kann es nicht sein, da dasselbe im Arabischen als

748) **Dschintra** vorkömmt. Zur näheren Bestimmung von Ekschunije kann auch

749) **Thartanisch** verhelfen, welches laut dem Mer. II. 200 zu Ekschunije gerechnet wird, Thartanisch ist aber nicht mit

750) **Thartharanisch** zu vermengen, das nach dem Mer. II. 201 ebenfalls zu Andalus gehört.

751) **Tarafalgar** (Tarafolgar) [1]), d. i. die Seite der Höhle (Gay. I. 22, 220).

752) **Tekeruna** (Gay. II. 243).

753) **Terrse** [2]), ein zu Elesch im Gebiete von Toledo gehöriges Dorf (Mer. I. 202).

754) **Tewfer**, ein Gebiet in Castilien, zu dem auch der Ort

755) **Nikt** [3]) gehört (Lit. Gesch. VI. 265).

756) **Thalika** (?) Italica, ein Steuerbezirk von Sevilla (Mer. II. 192).

757) **Thariane**, ein zu Sevilla gehöriger Ort (Mer. II. 203).

758) **Tischker**, ein festes Schloss in den Gebirgen von Andalus, das nur mit Leitern erstiegen wird (Mer. II. 204, Id. 16).

759) **Tibala** (Thibalet) [4]), ein Flecken im Gebiete von Murcia (Cas. II. 125).

760) **Tiskar**, ein Ort, der zu Granada gehört (Cas. II. 288).

761) **Tisch** [5]), ein im Gebiete von Jaen gelegener Berg mit einer alten Stadt (Mer. I. 222).

762) **Tocina** (Thasanet) [6]) (Id. 15).

763) **Todmir** [7]), ein Beiname von Murcia (Id. 15), der aber nicht von der Stadt Tadmir (Palmira), sondern von einem Gothen dieses Namens herrührt (Conde I. cap. XV. Lit. Gesch. VI. 81, 170).

764) **Toledo** (Tholeithola) [8]) (Mer. II. 209, Id. 16), mit der Beschreibung seiner Brücke, schon berühmt als das Schatzhaus der

---

1) طرف آلغار 2) ترسه 3) طاالقه 4) طبالة 5) تيش 6) طسانة 7) تدمر
8) طليطله

der gothischen Könige, in welchem die Araber den Tisch Salomons*) gefunden haben wollen, später aber auch das Schatzhaus der Familie Sulnun, welches der berühmteste Herrscher derselben Jahja Ibn Sulnun el-Mamún erbaute, so wie durch die Suluneischen Hochzeitsfeste welche mit denen des abbasidischen Chalifen Mamún wetteiferten, berühmt war. Mamún aus der Familie Salnun erbaute dort einen Palast, in dessen Mitte ein Teich und in der Mitte des Teiches ein krystallenes Köschk, zu dessen Gipfel die Fluthen aufstiegen und wieder zu allen Seiten herunterfielen; in diesem Köschk von allen Seiten mit Wasser umgeben und dennoch von demselben nicht berührt, sass Mamún, als er einen Gesang vernahm, der ihm die Eroberung Toledo's (Conde II. cap. VII) kündete (Lit. Gesch. VI. 76).

765) **Terrase** [1]), als ein zu Elesch im Gebiete von Toledo gehöriges Dorf, zwei Moscheen von Toledo, die eine auf dem kalten Berge Monte frigido (Dschebelol-Barid) [2]), die andere auf dem Markte der Gerber Suk ed-Debaggin [3]), erbaute Feth B. Ibrahim Ibnol-Kafsar, der auch die Schlösser Wakasch [4]) und Mekádet [5]) erbaute (Cas. II. 146).

766) **Tortofsa** [6]) (Tharthusche), vormals Tartefsus (Lit. Gesch. VI. 642), östlich von Valencia (Mer. II. 201, Id. 16).

767) **Toros** (Thorosch) [7]), im Gebiete von Granada (Cas. II. 89, Gay. II. 66); das letzte heisst bei Idrisí Terdschalet.

768) **Tordschile** [8]), ein zu Merida gehöriger Ort (Mer. I. 202); nicht zu vermengen mit Trujillo.

769) **Trebuxena** (Tharbuschana) (Id.).

770) **Triana** (Athriana) (Cas. II. 52).

771) **Trujillo**, das auf arabisch Thurdschela heisst (Cas. II. 108).

772) **Turiazona** (?) (Conde I. cap. XVI. und cap. XXII).

773) **Tudela** (Thutila) [9]) (Id. 16, Cas. II. 57).

774) **Tuegla** (Thudschalet) (Id. 14, Conde I. cap. LXXI. Tagela).

---

*) In den Berichten der Gelehrten-Gesellschaften von Erfurt von Hrn. Relig Cassel übersehen.

1) تراسه 2) جبل البارد 3) سوق الدباغين 4) وقش 5) مقعدة 6) طرطوشه

7) طروش 8) ترجيله 9) طوتيله

U.

775) **Ubeda** (Id. 142, Lit. Gesch. VI. 188).

776) **Uclis** (Iklis), im Steuerbezirke Santa Maria, zu Toledo gehörig (Mer. I. 82).

777) **Ula** (Ulla), ein Fluss in Galizien (Gay. II. 195).

778) **Urit** (Urith) (Mer. I. 102).

V.

779) **Vaksch** oder Vekes [1]), ein Schloss (Cas. II. 146).

780) **Valencia** (Balensia) [2]) (Mer. I. 103).

781) **Valladolid** (Medinetol-Welid) [3]).

782) **Vega** (Biga), ein District von Jaen (Gay. I. 45, 313, II. 443).

783) **Vejer de la Miel** (Beka) [4]) (Id. 13).

784) **Velez Blanco** (Balis) [5]) (Id. 14).

785) **Velez de Gomera** (Bedis) (Gay. II. 244).

786) **Vera** (Beire) [6]) (Id. 43).

787) **Vera** (Berdsche (Id. 14).

788) **Vescara** (Beschkura) [7]) (Cas. II. 163).

789) **Villada de Montesa** (el Belalithe) [8]) (Id. 15).

W.

790) **Wad** [9]), ein Thal- oder Bergstrom, kömmt häufig im Spanischen vor, die meisten Wadis sind schon oben unter *G* vorgekommen, wir tragen also blos die folgenden nach:

791) **Wadacelito**, berühmt durch die dort im Jahre 741 (1340) geschlagene Schlacht (Conde III. cap. XXI).

792) **Wadi Belum**, heute Bolion [10]) (Cas. II. 43).

793) **Wadi ol-Asel** [11]), das Honigthal (Lit. Gesch. VI. 140).

794) **Wedi ol-Hammam**, das Thal der Tauben (Cas. II. 60).

795) **Wadi Remman** [12]), das Thal der Granaden (Id. 57).

796) **W. Nisa**, der Strom der Frauen (Id. 17), Caballero (S. 96) der in seiner Nomenclatura die verschiedenen Wadis mit Still-

---

1) وقش 2) بلنسيا 3) مدينة الوليد 4) بكا 5) باليس 6) بيره 7) بشكره

8) البلاليطه 9) واد 10) وادى بلام 11) وادى آلعسل 12) وادى الرمّان

schweigen übergeht, hat aber ausser den beiden obigen Velez (de Gomera und Blanco) noch

797) **Velez-Málaga.** 798) **Velez rubio.** 799) **Velez de Benandala.** 800) **Velada.** 801) **Abelda.** 802) **Tre-velez.** 803) **Al-volates.**

X*).

804) **Xativa** (Schatiba)[1]) (Idr. 15, Mer. II. 168), nach welcher Stadt der Verfasser des Lehrgedichtes über die Kunst den Koran zu lesen, esch-Schatibí benannt ist.

805) **Xenil** (Schenil)[2]) der Fluss Granada's (Cas. II. 91) im Mer. II. 58 steht er als Sendschil.

806) **Xeres** (Scherisch)[3]) (Mer. II. 106, Idr. 13 und 55); der Fluss von Estremadura heisst auch

807) **Xehr Scherise,** nach der Stadt Xeres de Estremadura, welche Landschaft von den Arabern

808) **el-Garb** genannt ward.

809) **Xerica** (Scharika)[4]), im Gebiete von Valencia (Cas. II. 131 und 143).

810) **Xobrob** (Schobrob)[5]), Segorbe (eben da).

811) **Xucar** (Schukar) auch Dschefiret Schukar, d. i. die Halbinsel von Xucar (Idr. 15. Mer. II. 118).

Y.

812) **Yaumein** (Jaumein)[6]), eine Stadt bei Sevilla (Gay. II. 250).

813) **Yebesh** (Jebesch)[7]), eine Stadt (Gay. II. 514).

814) **Yebisah** (Jebisa) (Gay. I. 73, 379), die Insel Iviza.

815) **Yeluz** (Jelef), ein Fluss (Gay. II. 456).

816) **Yobaster** (Jubeschter)[8]), ein Schloss in Andalus (Gay. II. 131 und 437).

817) **Yozar** (Jufer)[9]) ein District von Murcia (Gay. II. 338).

Z.

818) **Zahera** (fahire)[10]), d. i. die Blühende, die vom grossen Kämmerer el-Manfsúr erbaute Stadt (Cas. II. 273).

---

1) شاطبة 2) شنيل 3) شريش 4) شارقة 5) شبرب 6) يومين 7) يبش 8) يبشتر 9) يسار 10) الزاهرة

*) Nach der heutigen Orthographie schreibt man alle diese Namen mit J.

819) **Zahra** (ſehra)[1], d. i. die Blüthe, die von Hakem II. bei Córdova erbaute Stadt, deren Ruinen unlängst entdeckt wurden (Cas. II. 138) und deren Lob in der Geschichte der Literatur der Araber mehr als einmal vorkommt.

820) **Zalaca**, die Ebene bei Badajoz, die schon oben vorgekommen (Cas. II. 39).

821) **Zalia** (ſelajet) (Cas. I. 162).

822) **Zara**, was wohl von Eſ-ſehra[2]), die Blume, kommen mag, während Bordschena (S. 97) im Arabischen mit einem offenen Feld nichts gemein hat.

823) **Zequia** (ſekijet) in der Nähe von Alcala la Real (Conde II. cap. 29); aus Caballero tragen wir noch die folgenden nach:

824) **Zinjar** (Idr. 56).

825) **Zokak** (ſokak)[3], d. i. die Gasse, die Meerenge von Gibraltar (Idr. 16).

826) **Zonac** (?) eine Stadt in Andalus (Mer. I. 520).

827) **Zonate** (ſonate), ein District ober Zaragoza (Mer. I. 518).

828) **Zorita**, in der Nähe von Toledo (Conde I. cap. 48, im 61 cap. Zurita).

829) **Beceite** (Beit ſeit), d. i. das Haus der Olive.

830) **Darazultan** *) (Dar es-sultan).

831) **Dar Mohammud** (Dar Mohammed, oder Mahmud).

832) **Dar Zeida** (Dar es-Saidet) u. s. w. Mehrere andere unter den obigen nicht aufgenommene geographische Benennungen befinden sich auch in der Geschichte der Literatur der Araber (VI. 149).

833) **Diana** und Andere nach Weyers.

---

1) الزهره 2) برجنا 3) زقاق

*) Darazultan, welches als ein zusammengesetztes Wort in den früher gegebenen Verzeichnissen übergangen worden, bestätiget nur die vom Schreiber dieser Zeilen gemachte neue Bemerkung, dass die Spanier die arabischen Wörter genau so, wie sie dieselben von den Arabern hörten, aufgenommen haben, der Araber sagt nicht Dar el- oder Al-Sultan, sondern Dar es-Sultan oder Dar-as-Sultan, weil das Sin, womit das Wort Sultan beginnt, ein Sonnenbuchstabe ist; nur ist zu bemerken, dass ganz sprachrichtig Dar os-Sultan gesprochen werden müsste.



